ÄTSGESICHERT • WISSENSCHAF
• PRAXISTAUGLICH • ZIELGRUP
CHLECHTERSENSIBEL • PARTIZIP

PRÄVENTION

SOZIAL UND NACHHALTIG GESTALTEN

PROGRAMM

Gemeinsamer Kongress

Deutsche Gesellschaft für
Sozialmedizin und Prävention **DGSMP**
47. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Soziologie **DGMS**
25. Jahrestagung

In Zusammenarbeit mit dem MDK im Lande Bremen

21. – 23. September 2011 · Universität Bremen

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

Grußwort des Organisationsteams
(Ingeborg Jahn, Frauke Koppelin, Gustav Krimphoff, Hajo Zeeb) 7
Grußwort der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit der Freien
Hansestadt Bremen und Schirmherrin des Kongresses, Cornelia Jürgens-Pieper 8
Grußwort des Konrektors für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der
Universität Bremen, Prof. Dr. Rolf Drechsler 10
Grußwort des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und
Prävention DGSMP, Dr. Gert v. Mittelstaedt 12
Grußwort des 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Medizinische
Soziologie, Prof. Dr. Olaf v. d. Knesebeck 14
Grußwort des Geschäftsführers des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung
MDK im Lande Bremen, Wolfgang Hauschild 16

Tagungsinformationen

Lokales Organisationskomitee 18
BIPS - Kongress-Sekretariat und Organisationsteam 18
Vertreter/innen der Fachgesellschaften und des MDK 19
Programmkomitee 20
Gutachter/innen 20
Anmeldung / Registrierung / Kongress-Sekretariat während des Kongresses: 21
Teilnahmegebühren 22
Internetzugang während des Kongresses 22
Zertifizierung 22
Sponsoring 22
Unterstützer/innen (zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms) 23

Ausstellung 23
Presse 23
Veranstaltungsort und Anfahrt 24
Taxi 25
Bremen ist eine Fahrradstadt 25
Parken 25
Pausen – Essen und Trinken 26
Senatsempfang im Bremer Rathaus 27
Gesellschaftsabend 27
Vortragssessions: organisatorische und technische Hinweise 28
Postersessions: organisatorische und technische Hinweise 28
Posterpreise 29

Tagungsprogramm
Tagesübersicht: Mittwoch, 21. September 2011 30-31
Tagesübersicht: Donnerstag, 22. September 2011 32-33
Tagesübersicht: Freitag, 23. September 2011 34-35
Wissenschaftliches Programm: Mittwoch, 21. September 2011 37
Wissenschaftliches Programm: Donnerstag, 22. September 2011 61
Wissenschaftliches Programm: Freitag, 23. September 2011 76
Zusätzliche Termine der Fachgesellschaften etc.. 87
Rathaus-Empfang, Gesellschaftsabend, Abschied 91

Übersicht Kongressgebäude und –räume 92

Impressum 99

Abkürzungsverzeichnis

AG = Arbeitsgruppe
BSD = Berufsverband der Sozialversicherungsärzte Deutschlands e.V.
BZgA = Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
DGMS = Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie e.V.
DGSMP = Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V.
FB = Fachbereich
GBE = Gesundheitsberichterstattung
HS = Hörsaal
MDK = Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
MV = Mitgliederversammlung
P = Postersession
PL = Plenarsitzung
RKI = Robert Koch Institut
S = Seite
SFG = Seminar- und Forschungsverfügungsgebäude
V = Vortragssession
VP = kombinierte Vortrags-/Postersession
WS = Workshop
ZHG = Zentrales Hörsaalgebäude („Keksdose“)

Grußwort des Organisationsteams

Liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen,
herzlich willkommen in Bremen: wir freuen uns sehr, Sie auf der gemeinsamen Jahrestagung der beiden Fachgesellschaften DGSMP und DGMS in Kooperation mit dem MDK im Lande Bremen begrüßen zu dürfen.
„Prävention – sozial und nachhaltig gestalten", unter diesem Tagungsmotto präsentieren wir Ihnen eine Vielzahl an Plenarvorträgen, Vortrags- und Postersessions sowie organisierten Workshops. Dank der vielen positiv begutachteten Beiträge und der engagierten Vorbereitung durch die Mitglieder der beiden Fachgesellschaften und den MDK war es uns möglich, die vielfältigen Facetten des Leitthemas sehr gut darstellen zu können. Bei der näheren Betrachtung des dreitägigen Programms wird Ihnen auffallen, dass wir in den verschiedenen Sessions eine Reihe zentraler Aspekte der Prävention und ihrer Gestaltung hervorgehoben haben. Mit dieser Schwerpunktsetzung verbinden wir die Hoffnung, eine gute Grundlage für einen anregenden wissenschaftlichen Austausch legen zu können. Darüber hinaus setzen wir mit den vortragsgestützten Postersessions neue Akzente in der Darstellungsform für mehr als 100 Beiträge. Wir sind auf Ihre Rückmeldungen zu diesem Format gespannt.
Und noch etwas ist neu: Die diesjährige gemeinsame Jahrestagung erweitert sich disziplinär und versucht damit auch einen einen Brückenschlag zu den Gesundheitsfachberufen. Wir haben die Hebammenwissenschaften als junge wissenschaftliche Disziplin eingeladen, ihre wissenschaftlichen und praxisorientierten Beiträgen an der Schnittstelle zu Sozialmedizin und Medizinsoziologie zu verorten und das Tagungsthema aus ihrer Sicht zu bereichern. Diese Innovation ist eng mit dem Bremer Profil in der Präventions- und Gesundheitsforschung verknüpft. Bremen ist zugleich ein Ort, mit dem die Frauengesundheits- und die gesundheitsbezogene Geschlechterforschung in ganz besonderer Weise verbunden sind. Dies wird mit der diesjährigen Tagung in vielen Beiträgen – international, national wie regional – hervorgehoben und mit der Verleihung der Salomon Neumann-Medaille an Frau Professorin Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider und den Bundesverband der Frauengesundheitszentren am 21.09. im Rahmen des Senatsempfangs besonders gewürdigt.
Ihnen wünschen wir einen auf vielen Ebenen inspirierenden und wissenschaftlich gehaltvollen Aufenthalt in Bremen

Ihr lokales Organisationsteam
Ingeborg Jahn, Frauke Koppelin, Gustav Krimphoff, Hajo Zeeb

Grußwort der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen und Schirmherrin des Kongresses, Cornelia Jürgens-Pieper

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen freue ich mich sehr, dass die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention DGSMP und die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie DGMS in Kooperation mit dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung im Lande Bremen ihre diesjährige gemeinsame Jahrestagung erstmalig in der Freien Hansestadt Bremen abhalten. Als Schirmherrin der Veranstaltung begrüße ich Sie herzlich in Bremen.

Ihr Tagungsthema „Prävention sozial und nachhaltig gestalten" spielt im Rahmen der Gesundheitsforschung eine wichtige Rolle in den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Landes Bremen. Das Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin BIPS, das Ihre Jahrestagung in diesem Jahr ausrichtet, befasst sich seit seiner Gründung 1981 mit der Ursachen- und Präventionsforschung zu wichtigen Volkskrankheiten und dem Transfer der Ergebnisse in Politik und Praxis sowie in jüngerer Zeit auch mit Arzneimittelrisiko- und Versorgungsforschung. Mich freut ganz besonders, dass diese erfolgreiche Arbeit nun dazu geführt hat, dass das BIPS jetzt auf Empfehlung des Wissenschaftsrates ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft werden soll. Das BIPS arbeitet eng auch mit anderen Einrichtungen der Gesundheitsforschung in der Universität zusammen, die sich unter anderem im Institut für Public Health- und Pflegeforschung IPP zusammengeschlossen haben. Epidemiologie, Prävention und Gesundheitsförderung sowie Versorgungsforschung bilden damit einen Kern des bremischen Wissenschaftsschwerpunktes Gesundheitswissenschaften, der zu einem der sechs fächerübergreifenden Wissenschaftsschwerpunkte des Landes Bremen zählt. Aus dem Stellenwert, den die Bremer Wissenschaftsplanung diesem gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsthema der Vermeidung von Krankheit in ihren unterschiedlichen sozialen Settings unter den Bedingungen des demographischen Wandels und des wachsenden Kostendrucks im Gesundheitssystem beimisst, können Sie ersehen, dass Ihr diesjähriges Kongressthema hervorragend zur Bremer Public Health Tradition passt, für die eine enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis charakteristisch ist.

Ich wünsche den beiden Gesellschaften, dem MDK im Lande Bremen und den Tagungsteilnehmenden sowie den Organisatoren der Tagung, d.h. insbesondere dem Team aus dem BIPS, ein gutes Gelingen der Veranstaltung sowie interessante anregende Diskussionen und Ergebnisse, die die wissenschaftliche Arbeit weiter voranbringen.

Ich hoffe aber auch, dass insbesondere die auswärtigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit haben, sich unsere schöne Stadt anzuschauen, den Marktplatz mit dem Roland, das Rathaus, das Schnoorviertel und die Böttcherstraße, um nur einige markante Punkte unserer Altstadt zu nennen.

Viel Erfolg und einen schönen Aufenthalt in Bremen im Herbst dieses Jahres!

Renate Jürgens-Pieper
Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen

Grußwort des Konrektors für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Bremen, Prof. Dr. Rolf Drechsler

Sehr geehrte Damen und Herren,
es ist für die Universität Bremen eine Ehre und Freude zugleich, dass die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) in Kooperation mit dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung im Lande Bremen erstmalig in der Freien Hansestadt Bremen ausgerichtet wird.

Die Universität Bremen zeichnet sich durch Verbundforschung aus, die sich in insgesamt sechs interdisziplinären Profilbereichen, den sogenannten Wissenschaftsschwerpunkten, konzentriert. Sie liegen im Sinne einer Matrixstruktur quer zu den wissenschaftlichen Disziplinen der zwölf Fachbereiche. Die Wissenschaftsschwerpunkte machen schon seit langem die interdisziplinäre Forschung zu einer zentralen Stärke der Universität Bremen. Einer dieser sechs Wissenschaftsschwerpunkte liegt im Bereich der Epidemiologie und Gesundheitsforschung. Die Forscherinnen und Forscher dieses Bereiches befassen sich mit Krankheitsursachen und Maßnahmen der Prävention mit Hilfe epidemiologischer Studien sowie mit der Wirksamkeit von Angeboten der Prävention, Gesundheitsförderung und Pflege. Diese Studien zum Gesundheitssystem und zur Gesundheitspolitik tragen dazu bei, die Qualität der Versorgung zu verbessern. Der Schwerpunkt wird getragen durch inner- und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wie dem Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS), das u.a. ein „Integrated Project" der EU zur Erforschung der Übergewichtigkeit von Kindern koordiniert. Diese enge Kooperation von „innen und außen" ist die Basis für die Forschungsstärke der Universität Bremen.

Das Tagungsthema der nachhaltigen und sozialen Gestaltung von Prävention leistet einen wichtigen Beitrag zu einem wissenschaftlich und gesellschaftlich hoch relevanten Gebiet. Daher ist ein intensiver Austausch sehr bedeutend und auch angesichts des demografischen Wandels ein zukunftsweisendes Thema. In Bremen existieren zu dieser Thematik schon vorbildliche Initiativen, wie z.B. das Projekt Frauengesundheit in Tenever und der Gesundheitstreffpunkt West, die auch von der Universität und dem BIPS mitgeprägt wurden.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tagung mit interessanten Gesprächen und neuen Einsichten in die komplexe Thematik. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement diese Veranstaltung in Bremen ermöglicht haben.

Unseren Gästen wünsche ich eine schöne Zeit in Bremen und hoffe, dass Sie auch abseits der Tagung die Möglichkeit haben unsere schöne Hansestadt kennenzulernen. Bremen ist immer einen Besuch wert!

Rolf Drechsler
Konrektor, Universität Bremen

Grußwort des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention DGSMP, Dr. Gert v. Mittelstaedt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
zur 47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) lade ich Sie recht herzlich in die Hansestadt Bremen ein. Die diesjährige Tagung ist wieder ein gemeinsamer Kongress mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS). Ausrichter ist das traditionsreiche Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS). Seit den Anfängen der Sozialmedizin in der Bundesrepublik hat sich das BIPS ausgezeichnet durch einen hohen wissenschaftlichen Standard und den konsequenten Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den gesundheits-politischen Diskurs. Besonders hervorheben möchte ich die über die Jahre effiziente Kooperation des BIPS mit der DGSMP.
Das Tagungsthema „Prävention sozial und nachhaltig gestalten" besitzt hohe Aktualität, wenngleich ein Präventionsgesetz nicht zustande gekommen ist. Ich bin überzeugt, dass der Kongress zum Thema Prävention neue Anregungen geben wird. Prävention ist eine Investition in die Zukunft; der Saldo allerdings wird in der gesundheitsökonomischen Diskussion zu hinterfragen sein. Nach meinen Erfahrungen aus der praktischen Sozialmedizin und Rehabilitation muss die Tertiärprävention stärkere Beachtung finden. Tertiärprävention im Sinne der Rehabilitation bedeutet die Verbesserung der Lebensqualität jetzt.
Ein wichtiger Partner der Jahrestagungen der DGSMP ist der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK), in diesem Jahr der MDK im Lande Bremen. Die Sozialmediziner im MDK leisten einen wichtigen Beitrag in der Versorgung, auch in der Umsetzung des Pflegegesetzes (SGB XI). 2011 ist das „Jahr der Pflege" und der geplanten Neugestaltung des SGB XI einschließlich der Neudefinition des Pflegebegriffes. Dies ist ein Auftrag für die Bremer Tagung und zugleich eine Herausforderung an die wissenschaftliche Sozialmedizin in der DGSMP über den Tag hinaus.
Die intensiven Vorbereitungen für den Kongress versprechen einen hoch-interessanten wissenschaftlichen Austausch und die Möglichkeit zu vielen persönlichen Begegnungen. Ich freue mich auf Ihr Kommen. Auch kulturell ist Bremen immer eine Reise wert.

Dr. med. Gert v. Mittelstaedt
Präsident der DGSMP

Grußwort des 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie, Prof. Dr. Olaf v. d. Knesebeck

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
zur gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), in Bremen, heißen wir Sie herzlich willkommen. Die gemeinsamen Kongresse der beiden Fachgesellschaften haben inzwischen eine langjährige Tradition. Im Rahmen dieser Kongresse ist immer wieder deutlich geworden, welche fruchtbaren Diskussionen aus den sich ergänzenden Perspektiven der Medizinischen Soziologie und der Sozialmedizin entstehen. Diese erfolgreiche Kooperation soll mit dem Kongress 2011 in Bremen unter dem Leitthema „Prävention sozial und nachhaltig gestalten" fortgesetzt werden.
Das Leitthema des Kongresses ist in hohem Maße relevant und aktuell. Forschungsbereiche wie Sozialepidemiologie und Versorgungsforschung, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben, können wichtige Beiträge liefern, Präventionsmaßnahmen sozial und nachhaltig zu gestalten. Soziale Ungleichheiten im Zugang zu oder in der Inanspruchnahme von Prävention und Gesundheitsförderung sind wiederholt beschrieben und unter dem Stichwort „inverse prevention law" diskutiert worden. Vor diesem Hintergrund gilt es, präventive und gesundheitsförderliche Maßnahmen so zu gestalten, dass sie nicht zu einer Ausweitung, sondern zu einer Reduzierung von gesundheitlichen Ungleichheiten beitragen. Sozialmedizin und Medizinische Soziologie können in diesem Bereich wichtige Impulse liefern.
Bremen eignet sich hervorragend für die Durchführung der gemeinsamen Jahrestagung. Hier gibt es zahlreiche Forschungseinrichtungen, die seit Jahren substantielle Beiträge zur Diskussion zum Thema Prävention leisten. Alles in allem sind die Voraussetzungen für eine anregende, interessante und erfolgreiche Jahrestagung der DGSMP und der DGMS 2011 in Bremen somit ausgesprochen günstig.

Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck
Vorsitzender der DGMS

Grußwort des Geschäftsführers des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung MDK im Lande Bremen, Wolfgang Hauschild

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
ich freue mich sehr darüber, dass der gemeinsame Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) erstmals in der Freien Hansestadt Bremen stattfindet. Das Land Bremen verfügt über zahlreiche exzellente Gesundheitseinrichtungen und Kliniken. Das Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS) und das Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen, Fachbereich 11 Human- und Gesundheitswissenschaft, sind im Bereich der Präventionsforschung führend. Die Zusammenarbeit dieser Einrichtungen mit der Praxis hat in Bremen einen hohen Stellenwert.

Weitreichende und tiefgreifende Veränderungen der Arbeits-, Lebens- und Umweltbedingungen sowie Fortschritte in Diagnostik und Therapie haben in den Industriestaaten zu einem demographischen Wandel und damit zu einer grundlegenden Veränderung des Mortalitäts- und Morbiditätsspektrums mit Akzentuierung chronischer Krankheiten geführt. Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention sind erforderlich, um Krankheiten vorzubeugen, die Auswirkungen von Krankheiten zu beseitigen, zu vermindern, ihre Verschlimmerung zu verhüten und insbesondere die Teilhabe der Betroffenen an Arbeit, Beruf und Gesellschaft zu ermöglichen bzw. zu sichern.
Die Gesetzliche Krankenversicherung in Verbindung mit dem Medizinischen Dienst erbringt präventive Leistungen zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes und leistet einen Beitrag zur Verminderung sozialbedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen.
Ein Schwerpunkt des MDK-Tages am Donnerstag, den 22. September ist die Vermeidung und Linderung von Folgeerkrankungen bei chronischen Krankheiten wie z. B. Diabetes mellitus und Adipositas permagna. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen und Leitlinien der entsprechenden Fachgesellschaften fließen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Richtlinien unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten in die Beratung und die Begutachtung des MDK ein.
Ein umfangreiches Programm mit zahlreichen Vorträgen hochkarätiger Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitswesens und der Gesundheitssystemforschung soll dem fundierten Erfahrungsaustausch und

Wissenstransfer unter Medizinern, Forschern und Angehörigen der Gesundheitsberufe dienen und eröffnet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich gegenseitig auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu halten, Kontakte zu knüpfen und Netzwerke auf- oder auszubauen.
Ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit einem feierlichen Empfang in der Oberen Rathaushalle und der Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille der DGSMP am ersten Kongressabend sowie ein zwangloser Gesellschaftsabend am Folgetag bieten Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit eines kollegialen Austausches in entspannter Atmosphäre.
Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des gemeinsamen Kongresses der DGSMP und der DGMS wünsche ich erkenntnisreiche und anregende Diskussionen und drei angenehme Kongresstage in der Freien Hansestadt Bremen.

Wolfgang Hauschild
Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung MDK im Lande Bremen

Lokales Organisationskomitee

Dr. Ingeborg Jahn
Universität Bremen, ZWE Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS), Abteilung Prävention und Evaluation

Prof. Dr. Frauke Koppelin
Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth, Oldenburg

Dr. Gustav Krimphoff, MDK im Lande Bremen

Prof. Dr. Hajo Zeeb
Universität Bremen, ZWE Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS), Abteilung Prävention und Evaluation

BIPS – Kongress-Sekretariat und Organisationsteam
Silke Böttcher
Sinja Ernst
Edda Hein
Sigrid Joppich
Saskia Pöttgen
Ina Schaefer
und weitere zahlreiche Helferinnen und Helfer

Bremer Institut für Präventionsforschung
und Sozialmedizin (BIPS), Universität Bremen
Achterstraße 30 · 28359 Bremen
Tel. ++49 (0) 421 218 56 900
Tel. während des Kongresses: 0172 - 19 02 673
Fax ++49 (0) 421 218 56 941
E-Mail: dgsmp2011@bips.uni-bremen.de

Vertreter/innen der Fachgesellschaften und des MDK

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention DGSMP
Präsident: Dr. Gert von Mittelstaedt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Prof. Dr. Ulla Walter
Weitere Informationen zur DGSMP finden Sie unter:
http://www.dgsmp.de

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie DGMS
Vorsitzender: Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck
Schriftführer: Prof. Dr. Christian Janßen
Weitere Informationen zur DGMS finden Sie unter:
http://www.dgms.de

MDK Medizinischer Dienst der Krankenkassen im Lande Bremen
Geschäftsführer: Wolfgang Hauschild
Leitender Arzt: Dr. Gustav Krimphoff
Weitere Informationen zum MDK finden Sie unter:
http://www.mdk.de

Programmkomitee

Christian Alex (Waal), Birgit Babitsch (Berlin), Jutta Begenau (Berlin), Gabriele Bolte (München), Hans-J. Boschek (Schwelm), Petra Brzan (Fulda), Wolfgang Deetjen (Oberursel), Marie-Luise Dierks (Hannover), Thomas Elkeles (Neubrandenburg), Siegfried Geyer (Hannover), Johannes Gostomzyk (Augsburg), Daphne Hahn (Fulda), Günter Heller (Bonn), Kerstin Hofreuter-Gätgens (Hamburg), Ingeborg Jahn (Bremen), Christian Janßen (München), David Klemperer (Regensburg), Olaf von dem Knesebeck (Hamburg), Stephan Koesling, M.A. (Dresden), Frauke Koppelin (Oldenburg), Daniela Krämer (Stuttgart), Gustav Krimphoff (Bremen), Lars Eric Kroll (Berlin), Thomas Lampert (Berlin), Thomas von Lengerke (Hannover), Julika Loss (Regensburg), Andreas Mielck (München), Gert von Mittelstedt (Mannheim), Susanne Moebus (Essen), Richard Peter (Ulm), Matthias Richter (Bern, CH), Bernt-Peter Robra (Magdeburg), Petra Schnell-Inderst (München), Elisabeth Simoes (Tübingen), Stefanie Sperlich (Hannover), Enno Swart (Magdeburg), Alf Trojan (Hamburg), Ulla Walter (Hannover), Jürgen Wasem (Essen), Simone Weyers (Düsseldorf), Gabriele Wiedenmayer (Neuchatel, CH), Manfred Wildner (Oberschleissheim), Hajo Zeeb (Bremen)

Gutachter/innen

Christian Alex, Birgit Babitsch, Jutta Begenau, Susanne Bisson, Eva Bitzer, Gabriele Bolte, Hans-Joachim Boschek, Iris Brandes, Petra Brzank, Jeffrey Butler, Wolfgang Deetjen, Marie-Luise Dierks, Nico Dragano, Thomas Elkeles, Thomas Gaertner, Max Geraedts, Siegfried Geyer, Stefan Greß, Daphne Hahn, Peter Ihle, Rebecca Jahn, Ingeborg Jahn, Christian Janßen, Jürgen John, Ulrich John, David Klemperer, Stephan Koesling, Christopher Kofahl, Thomas Kohlmann, Frauke Koppelin, Christian Krauth, Julia Kreis, Lars Eric Kroll, Daniela Krämer, Thomas Lampert, Uwe Lenhardt, Julika Loss, Dagmar Lühmann, Andreas Mielck, Susanne Moebus, Gabriele Moser, Sarah Mostardt, Anja Neumann, Stefan Nickel, Matthias Perleth, Richard Peter, Holger Pfaff, Matthias Richter, Bernt-Peter Robra, Heinz Rothgang, Martin Schlaud, Petra Schnell-Inderst, Elisabeth Simoes, Wolfgang Slesina, Ute Sonntag, Stefanie Sperlich, Sigrid Stöckel, Enno Swart, Waldemar Süß, Alf Trojan, Jörg van Essen, Olaf von dem Knesebeck, Thomas von Lengerke, Morten Wahrendorf, Ulla Walter, Juergen Wasem, Simone Weyers, Gabriele Wiedenmayer

Anmeldung / Registrierung / Kongress-Sekretariat während des Kongresses:

Die Registrierung und Anmeldung erfolgt bis zur Tagung ausschließlich über die Online Congress Registry:
https://kongress2011.online-registry.net

Während der Tagung können Sie sich im Kongress-Sekretariat anmelden und 3-Tages- und 1-Tages-Karten erwerben (nur Barzahlung möglich).

Das Kongress-Sekretariat befindet sich im Foyer des Hörsaalgebäudes (HS), der so genannten „Keksdose".

Dort erhalten Sie bei Vorlage Ihrer Zahlungsbestätigung Ihre Tagungsunterlagen incl. Abstraktband und Programmheft. Studierende bitten wir um Nachweis (z.B. eine Kopie des Studierendenausweises).

Das Kongress-Sekretariat ist während des Kongresses geöffnet:

Mittwoch, 21. September 2011:	8.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag, 22. September 2011:	8.00 – 20.00 Uhr
Freitag, 23. September 2011:	8.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 0172 19 02 673
E-Mail: dgsmp2011@bips.uni-bremen.de

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren fallen unabhängig davon an, ob Sie auf dem Kongress einen Beitrag präsentieren oder nicht. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Veranstalter: http://www.dgsmp-dgms-2011.de/seiten/agb.php

Tagungsgebühren			
	bis 31.7.11	nach dem 31.7.11	Tageskarten
Mitglieder (DGSMP/DGMS)	120 EUR	150 EUR	70 EUR
Nichtmitglieder	150 EUR	180 EUR	90 EUR
Heil- und Hilfsberufe	80 EUR	100 EUR	50 EUR
Studierende/Arbeitslose	50 EUR	60 EUR	35 EUR

Internetzugang während des Kongresses

Während des gesamten Kongresses haben Sie auf dem Campus der Universität Bremen Zugang zum WLAN. Info und Passwort erhalten Sie im Kongress-Sekretariat.
Gäste, deren eigene Einrichtung bereits in den eduroam-Verbund integriert ist, können sich unabhängig von bestimmten Veranstaltungen jederzeit mit ihren bestehenden Zugangsdaten aus ihrer Einrichtung anmelden. Hierfür gilt die SSID „eduroam". Bitte erkundigen Sie sich, ob Ihre Einrichtung bereits an eduroam teilnimmt bzw. schauen Sie hier nach: www.eduroam.de

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer Bremen mit 18 Punkten (6 Punkte pro Tag) auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Sponsoring Policy

Der Kongress wird aus Teilnahmebeiträgen und Mitteln der Fachgesellschaften finanziert. Sponsoring durch Einzelpersonen und Institutionen in Form finanzieller, materieller oder dienstleistender Unterstützung der Tagung, die mit einer Gegenleistung durch den/die Veranstalter/in verbunden ist, ist ebenfalls möglich.
Es gibt folgende Möglichkeiten: Eine Sach- oder Geldspende, die Beteiligung mit einem Informationsstand (Preise auf Anfrage), die Auslage von Informations- und Werbematerial (Preise auf Anfrage). Als Gegenleistung werden Ausstellungsflächen zur

Verfügung gestellt und/oder es erfolgt eine Nennung im Programmheft (Logo) und auf der Webseite.
Die Beteiligung durch Wirtschaftsunternehmen der Tabak-, Alkohol- und Waffenindustrie sowie von Herstellern von Medikamenten, Sera, Blutproben, Impfstoffen und sonstigen Medizinprodukten ist nicht möglich.

Unterstützer/innen (zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms)
Wir bedanken uns bei der BZgA für die Unterstützung bei der Realisierung der Workshops WS 11 und WS 19 und bei der HKK Bremen für eine Geldspende.
Eine vollständige Liste der Unterstützer/innen finden Sie in den Tagungsunterlagen und auf der Webseite.
Wir bedanken uns herzlich beim Theater der Versammlung für die „Acts" im Eröffnungsplenum: www.tdv.uni-bremen.de

Ausstellung

Während des Kongresses wird es Ausstellungsstände verschiedener Institutionen geben: BZgA, RKI, HKK Bremen, LVG Bremen, (Mittwoch-Freitag) und Huber-Verlag (Donnerstag). Eine Liste der Aussteller/innen finden Sie in der Tagungsmappe.

Presse

Die Presse ist herzlich eingeladen, über den Kongress zu berichten. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite oder wenden Sie sich an das Kongress-Sekretariat vor oder während der Tagung.

Veranstaltungsort und Anfahrt

Kongressort

Universität Bremen, Hörsaalgebäude „Keksdose" (HS)
und Seminar- und Forschungsverfügungsgebäude (SFG)
www.uni-bremen.de/lageplan

Die beiden Gebäude liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.
Die Zugänge zu den Kongressorten sind beschildert.
Die Seminarräume des SFG liegen im Erdgeschoss (140 und 150), in der ersten Etage (1020-1040, 1060-1080) und in der zweiten Etage (2010-2040, 2060-2080). Wenn Sie den Fahrstuhl benutzen, wählen Sie „N(ord)".

! Bitte beachten Sie, dass in allen Räumen der Universität Bremen das Rauchen nicht gestattet ist.

Einen Lageplan der Universität finden Sie in Ihren Tagungsunterlagen.

Anfahrt

Anreise mit dem Auto:
Wenn Sie von der A1 kommen, wechseln Sie am Bremer Kreuz auf die A27 in Richtung Bremen/Bremerhaven. Sie verlassen die A27 an der Abfahrt Universität /Horn-Lehe und fahren in Richtung Zentrum/Universität.

Anreise mit dem Zug:
Sie verlassen Bremen Hbf. Richtung Süden (Stadtmitte). Taxi und Straßenbahn fahren direkt vom Bahnhofsvorplatz aus. Für die Weiterfahrt zur Universität Bremen mit dem Taxi zahlen sie ca. 13 EUR. Günstiger ist es mit der Straßenbahn. Die Linie 6 fährt vom Bahnhof direkt zur Universität. (siehe ÖPNV)

Anreise mit dem Flugzeug:
Für die Weiterfahrt zur Universität Bremen mit dem Taxi zahlen Sie ca. 20 EUR. Die Straßenbahnlinie 6 fährt vom Flughafen direkt zur Universität. (siehe ÖPNV)

ÖPNV

Fahrpläne und Info zum ÖPNV in Bremen finden Sie hier:
http://www.bsag.de

Ihre Zielhaltestelle heißt „Universität Zentralbereich"
Straßenbahnline 6, Buslinien 20, 21, 22
Von dort sind es ca. 5 Minuten zum Kongressbüro im Zentralen Hörsaalgebäude (Keksdose).

Das Einzelticket kostet EUR 2,30 / 4erTicket EUR 7,80, das Tagesticket kostet EUR 6,30. Im Vorverkauf erhalten Sie Tickets z.B. im BSAG Kundencenter auf dem Bahnhofsvorplatz, an der Haltestelle „Uni Zentralbereich" im kleinen Einkaufsladen „Onkel Walter" oder direkt am Automaten in Bus und Bahn.

Taxistände

Taxistände befinden sich in der Bibliothekstraße im Zentralbereich der Universität Bremen sowie am Universum, Wiener Straße.
Sie können sich auch unter Tel 0421 14 0 14 oder 0421 14 4 33 einen Wagen rufen.

Bremen ist eine Fahrradstadt

Während der Tagung können Sie im Zentralen Hörsaalgebäude die Ausstellung des ADFC „Das sind Bremens Fahrrad-Stars 2010" besichtigen –
www.fahrradstar.adfc-bremen.de

Wer sich in Bremen mit dem Fahrrad bewegen möchte – direkt am Hauptbahnhof können Sie beim ADFC ein Fahrrad ausleihen und schon vor der Anreise reservieren.
www.1-2-3rad.de
Bahnhofsplatz 14a · 28195 Bremen
Telefon:+49 (0)421 1783361
Email: 123rad-bremen@arcor.de

Parken

An der Universität gibt es genügend Parkplätze. Die Parkplätze der Uni Bremen sind kostenpflichtig. Die Parkgebühren (EUR 0,70 pro Tag) werden bei der Einfahrt bezahlt. Bezahlt werden kann in bar (passend zahlen, es wird kein Wechselgeld herausgegeben) oder bargeldlos mit Geldkarte.

Pausen – Essen und Trinken

Guten Morgen, Vormittags- und Nachmittags-Pausen:

Kaltgetränke und Obst gibt es während des gesamten Kongresses im Hörsaalgebäude und im SFG.
Zusätzlich gibt es in den Pausen am Vor- und Nachmittag Kaffee, Tee sowie kleine Snacks an ausgewählten Orten im Hörsaalgebäude und SFG (siehe Tagesübersichten).

Mittagspausen

Mittwoch und Donnerstag gibt es eine einstündige Mittagspause: Es besteht die Möglichkeit, einen Mittagsimbiss zum Preis von 6 EUR zu buchen, der in der Mensa in einem eigenen Bereich gereicht wird. Bitte buchen Sie die Teilnahme an diesem Mittagsimbiss mit der Anmeldung zum Kongress.
Am Freitag ist eine halbe Stunde Mittagspause vorgesehen. Im Hörsaalgebäude wird ein leckeres Mittagsbuffet zum Preis von 10 EUR angeboten. Es besteht die Möglichkeit, dieses verpackt mit auf die Reise zu nehmen. Bitte buchen Sie die Teilnahme an diesem Buffet mit der Anmeldung zum Kongress.
Die Mittagsverpflegung können sie auch im Kongress-Sekretariat buchen (Barzahlung), spätestens jedoch am Vortag bis 10.00 Uhr.
In unmittelbarer Umgebung gibt es verschiedene Möglichkeiten der Verpflegung (z.B. Mensa, Cafeteria im GW2, Cafe Unique im SFG), die an allen Kongresstagen für Gäste geöffnet sind. Eine Übersicht finden Sie in Ihren Kongressunterlagen.

Senatsempfang im Bremer Rathaus

Am Mittwoch, den 21. September 2011 findet von 19.30-22.00 Uhr ein Senatsempfang im Bremer Rathaus statt, zu dem Sie die Gastgeberin Frau Renate Jürgens-Pieper, Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit und Schirmherrin des Kongresses, herzlich einlädt. Der Senatsempfang wird verbunden mit der Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille an Frau Professorin Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider und den Bundesverband der Frauengesundheitszentren. Laudatio: Prof. Dr. Ilona Kickbusch. Für diese Veranstaltung ist eine Online-Anmeldung erforderlich.

Abfahrt mit einer Sonder-Straßenbahn ab Haltestelle „Universität Zentralbereich": 19.03 Uhr. Nachzügler/innen können mit den regulären Straßenbahnen fahren, bis Haltestelle „Domsheide", dann 5 Minuten Fußweg zum Rathaus.

Gesellschaftsabend

Der Gesellschaftsabend findet am Donnerstag, den 22. September 2011 ab 20.00 Uhr im Universum/Schaubox, Restaurant KUBUS, Wiener Straße 1a, statt. Dies ist ab Hörsaalgebäude (Haltestelle Universität Zentralbereich) mit dem Bus (Linie 22, Richtung Kattenturm, zwei Stationen bis Haltestelle Wiener Straße) oder zu Fuß (ca. 15 Minuten) erreichbar. Wir bitten um Online-Buchung (Preis: 49 EUR).

Vortragssessions: Organisatorische und technische Hinweise

Eine Vortragssession (i.d.R. 1,5 Stunden) umfasst meist sechs Vorträge, so dass inkl. Diskussion pro Vortrag 15 Minuten zur Verfügung stehen. Ein Vortrag soll max. 10 Minuten dauern.
Die Vorsitzenden achten auf die max. Dauer der Vorträge und die Möglichkeit zur Diskussion.
In den Tagungsräumen stehen Laptops und Beamer zur Verfügung. Ihre Präsentation (USB-Stick) geben Sie bitte spätestens ½ Stunde vor Beginn bei einem/einer Kongressmitarbeiter/in im vorgesehenen Vortragsraum ab. Sie wird dann gespeichert. Nach der Tagung werden alle Präsentationen gelöscht.
Folgende Dateiformate sind zugelassen: ppt/pptx-Format für Office 2010 (bevorzugt pptx). Präsentationen, die mit einem anderen Office-Paket erstellt wurden, bitte auch als ppt/pptx-Datei abspeichern. Bitte keine Präsentationen im Open-Office-Format. Zusätzlich können Präsentationen als pdf-Dateien eingereicht werden.
Die Dateinamen der Präsentationen sollen beginnen mit „BeitragsNr_NachnameErstautor/in" Es werden ausschließlich USB-Sticks als Datenträger akzeptiert. Bitte entpacken Sie Ihre zip-Dateien, bevor diese aufgespielt werden sollen.

Postersessions: Organisatorische und technische Hinweise

Eine Postersession beinhaltet 10-12 Poster. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Alle Poster werden in der im Programm genannten Reihenfolge in einer Kurzpräsentation (pc-gestützt) von einer Autorin/einem Autor vorgestellt, maximal drei Folien, Dauer der mündlichen Präsentation: 3 Minuten.
- Für die Präsentationen gelten die gleichen technischen Hinweise wie für die Vortragssessions.
- Danach stehen die Autoren/Autorinnen der Poster für Nachfragen/Diskussionen an ihrem Poster bereit

Die Größe der Poster ist maximal DIN A0 (Hochformat, 84,1 x 118,9 cm).
Ab Kongressbeginn stehen in den Räumen 0140, 0150 und 2040 des SFG für alle Poster Stellwände zur Verfügung. Bitte entnehmen Sie aus dem Programm in welchem dieser Räume ihre Postersession stattfindet und hängen Sie Ihr Poster unmittelbar nach Ankunft (spätestens in der Pause vor der Session) selbst auf. Nadeln stehen zur Verfügung. Die Kennzeichnung entspricht der Beitrags-Nummer Ihres Abstrakts.

Die Poster sollen bis zum Ende des Kongresses als Poster-Dauerausstellung hängen bleiben. Die Posterpreis-Jury soll Gelegenheit haben, die Poster im Original zu bewerten. Wir bitten Sie außerdem, im Kongressbüro ein DIN A4-Handout Ihres Posters für die Posterpreis-Jury abzugeben.

Zusammenfassend bitten wir Posterpräsentierende um Folgendes

- 3 Folien (Format siehe unter Vortragssessions)
- 1 ausgedrucktes Poster (maximal DIN A0)
- 1 DIN A 4-Handout des Posters

Posterpreise

Die Posterpreise heißen **«Posterpreise der DGSMP und der DGMS».** Es werden drei Preise vergeben:

1. Preis 300 EUR
2. Preis 200 EUR
3. Preis 100 EUR

Bewertungsverfahren
Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch je zwei Mitglieder der geschäftsführenden Vorstände der beiden Fachgesellgesellschaften.

Bewertungskriterien sind:

- Klarheit und Verständlichkeit der Inhalte
- Gestaltung: Kreativität, angemessenes Verhältnis von Schrift- und Bildelementen
- Originalität/innovatives Potential des im Poster Behandelten
- Geschlechtersensibilität/Geschlechtergerechtigkeit in Forschung, Praxis bzw. Lehre

Die Posterpreise werden in der Abschluss-Sitzung am Freitag, 23.09.2011, 14.45 – 16.30 Uhr durch den Präsidenten der DGSMP, Dr. von Mittelstaedt und den Vorsitzenden der DGMS, Prof. Dr. von dem Knesebeck überreicht.

Tagesübersicht, Mittwoch, 21. September 2011

Raum	HS - Foyer	HS 2010	HS 1010	SFG 140	SFG 150	SFG 1040	SFG 1030	SFG 1020	SFG 1060
Größe		500 Pers	200 Pers	118 Pers	102 Pers.	92 Pers.	60 Pers.	60 Pers.	40 Pers.
08:00-08:30	KONGRESS-BÜRO	**Guten Morgen (mit Kaffe, Tee und Zeitungen im Hörsaalgebäude)**							
08:30-10:00				Poster-Austellung	Poster-Austellung	Ausstellung	V1 Schnell-Inderst, Lühmann S. 37	WS 1 Janßen, Geyer S. 37	WS 2 Simoes, Gaertner S. 38
10:00-10:15		**Guten Morgen (mit Kaffe, Tee und Zeitungen im Hörsaalgebäude)**							
10:15-11:00		**Eröffnung und Begrüßung (Hörsaal 2010)** S. 43							
11:00-12:30		**Plenarvorträge (Hörsaal 2010)** S. 43 Prof. Dr. Ilona Kickbusch „Prävention sozial und nachhaltig gestalten: globale Perspektiven“ Prof. Dr. Alfred Rütten „Evidenzbasierte Politik und nachhaltiger Wissenstransfer - eine Perspektive für die Prävention in Deutschland“ und das THEATER DER VERSAMMLUNG der Universität Bremen • Moderation: Ingeborg Jahn							
12:30-13:30		**Mittagspause (gebuchter Mittagsimbiss wird in der Mensa serviert)**							
13:30-15:00			BSD Piepenhagen, van Essen S. 45	Poster-Austellung	Poster-Austellung	Ausstellung	WS 3 Mielck, Thelen S. 44		
15:00-15:30		**Pause (Kaffee, Tee, Snacks NUR im SFG)**							
15:30-17:00			BSD Bahemann, Trauth S. 52	Poster-Austellung	P 2 Dierks, Slesina S. 47	Ausstellung	WS 6 Schröder-Bäck, Kuhn S. 48	V 10 Babitsch, Mielck S. 48	WS 7 Starker S. 49
17:00-17:15		**Pause**							
17:15-18:45			BSD MV Wirtmüller S. 87	P 1 Geyer, Härtel S. 54	Poster-Austellung	Ausstellung	MV AG PH Ethik Schröder-Bäck S. 87	V 12 Peter, Sperlich S. 56	WS 14 Koesling, Wiedenmayer, Koppelin S. 56
18:45-19:30		**Transfer Uni-Rathaus (gemeinsame Sonder-Fahrt mit der Straßenbahn - Linie 6 ab Haltestelle „Uni-Zentralbereich“, Abfahrt 19.03 Uhr)**							
19:30-22:00		Senatsempfang im Bremer Rathaus, Gastgeberin: Renate Jürgens-Pieper, Senatorin für Bildung Wissenschaft und Gesundheit und Schirmfrau des Kongresses, mit Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille an Professorin Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider und den Bundesverband der Frauengesundheitszentren, Laudatio: Prof. Dr. Ilona Kickbusch S. 91							

SFG 1070	SFG 1080	SFG 2010	SFG 2020	SFG 2030	SFG 2040	SFG 2060	SFG 2070	SFG 2080	Hörsaal-Foyer + SFG
40 Pers.	40 Pers.	90 Pers.	60 Pers.	60 Pers.	92 Pers.	40 Pers.	40 Pers.	40 Pers.	
V 2 Butler, Schneider S. 38	V 3 Luttmann, Brzank S. 39		V 4 Swart, Giersiepen S. 40	V 5 Brandes, Krauth S. 40	Poster- Austellung	V 6 Elkeles, T.v. Lengerke S. 41	V 7 Stößel, Nübling S. 42	V 8 Deetjen, Klemperer S. 42	
		Vorstand BSD Wirtmüller 10:00-12:00 S. 87							
		V 9 Robra, Schnell- Inderst S. 44	WS 4 Gerhardus S. 45	WS 5 Rehaag, Walter, Jahn S. 45	Poster- Austellung				KALTGETRÄNKE
WS 8 Pawils, Plaumann S. 49	V 11 Schlaud, Moebus S. 50	WS 9 Heinrich- Weltzien, Goddon S. 51	WS 10 Dragano, Nübling S. 51	WS 11 Plümer, Lehmann, Schmok S. 52	P 3 Janßen, Neumann S. 46	WS 12 Begenau, Elkeles, Koppelin S. 53	WS 13 Lühmann, Schnell- Inderst S. 53		
WS 15 Loss, Dierks S. 57	WS 16 Swart, Ihle, Gothe S. 57	WS 17 Heinrich- Weltzien, Goddon S. 58	WS 18 Lange S. 58	WS 19 Plümer, Reul, Maercker S. 59	P 4 Dragano, Simoes S. 55	WS 20 Kreis, Bödeker S. 60	WS 21 Elkeles, Lenhardt S. 60		

Tagesübersicht, Donnerstag, 22. September 2011

Raum	HS - Foyer	HS 2010	HS 1010	SFG 140	SFG 150	SFG 1040	SFG 1030	SFG 1020	SFG 1060
Größe		500 Pers	200 Pers	118 Pers	102 Pers.	92 Pers.	60 Pers.	60 Pers.	40 Pers.
08:00-09:00	KONGRESS-BÜRO	**Guten Morgen (mit Kaffe, Tee und Zeitungen im Hörsaalgebäude)**							
09:00-10:30			MDK Krimphoff, Böschen S. 61	Poster-Austellung	Poster-Austellung	Ausstellung	V 13 Wieden-mayer, Klemperer S. 61	WS 22 Dierks, Loss S. 62	V 14 Hebestreit, Lanfer S. 62
10:30-11:00		**Pause (Kaffee, Tee, Snacks NUR im Hörsaalgebäude)**							
11:00-12:30		**Plenarvorträge (Hörsaal 2010)** S. 67 Prof. Sarah Payne „Gender equity and gender equality in health policy“ Prof. Dr. Oliver Razum „Adressing preventive interventions to specifics target groups: the example of immigrants“ Prof. Dr. Heinz Rothgang „Prevention as an investment in health - does it pay off?“ Moderation: Hajo Zeeb							
12:30-13:30		**Mittagspause (gebuchter Mittagsimbiss wird in der Mensa serviert)**							
13:30-15:00			MDK Seger, Krimphoff S. 67	P 5 Loss, Trojan S. 68	Poster-Austellung	Ausstellung	WS 28 Nöcker, Plaumann S. 69	WS 29 Bolte, Jahn S. 69	
15:00-15:30		**Pause (Kaffee, Tee, Snacks, Kaltgetränke im Hörsaalgebäude UND SFG)**							
15:30-17:00			MDK v. Mittelstaedt S. 71	Poster-Austellung	P 7 U.John, Weyers S. 72	Ausstellung	MV FB III Dierks, Trojan S. 88	MV AG Soz.Epi Mielck et al. S. 88	MV DGPH Gerlinger S. 88
17:00-17:30		**Pause**					MV FB I Swart, Moebus S. 89	MV FB II Deetjen, Alex S. 89	MV FB VI Bolte, Jahn S. 89
17:30-19:30			MV DGSMP S. 90						
19:30-20:00									
ab 20:00		**Gesellschaftsabend im Universum/Schaubox, Restaurant Kubus (Fußweg ab Hörsaalgebäude ca. 15 min.)** S. 91							

SFG 1070	SFG 1080	SFG 2010	SFG 2020	SFG 2030	SFG 2040	SFG 2060	SFG 2070	SFG 2080	Hörsaal-Foyer + SFG
40 Pers.	40 Pers.	90 Pers.	60 Pers.	60 Pers.	92 Pers.	40 Pers.	40 Pers.	40 Pers.	
	DGMS-Vorstand v.d. Knesebeck S. 88								
V 15 Koesling, Slesina S. 63	WS 23 Hahn, Brzank S. 64	V 16 Schaefer, Bitzer S. 64	WS 24 Gerlinger S. 65	WS 25 Bolte, Blättner S. 65	Poster-Austellung	WS 26 Moser, Kuhn S. 66	WS 27 T. v. Lengerke, Peter S. 66	WS 34 Butler, Lampert S. 67	
	DGMS - erw.Vorstand v.d. Knesebeck S. 88								
		WS 30 Rothgang S. 70		WS 31 Zeeb, Nübling S. 70	Poster-Austellung				
WS 32 Mielke, Puteanus, Norra S. 73	VP 17 Hahn, Sonntag S. 74		V 18 Neumann, Hey S. 74	MV FB V Wasem, Schnell-Inderst S. 89	P 6 Klemperer, Bisson S. 71	WS 33 Kuhn, Moser S. 75	MV FB IV Boschek, Krämer S. 89		
		MV DGMS 17:00-18:30 S. 90							

KALTGETRÄNKE

Tagesübersicht, Freitag, 23. September 2011

Raum	HS - Foyer	HS 2010	HS 1010	SFG 140	SFG 150	SFG 1040	SFG 1030	SFG 1020	SFG 1060
Größe		500 Pers	200 Pers	118 Pers	102 Pers.	92 Pers.	60 Pers.	60 Pers.	40 Pers.
08:00-09:0	KONGRESS-BÜRO	**Guten Morgen (mit Kaffe, Tee und Zeitungen im Hörsaalgebäude)**							
09:00-10:30				P 8 Salzmann, Kofahl S. 76	P 9 Swart, Schlaud S. 77	Ausstellung	WS 35 Brieskorn-Zinke, Abel S. 78	WS 36 Jung, J. v. Lengerke S. 78	WS 37 Peter et al. S. 78
10:30-11:00		**Pause (Kaffee, Tee, Snacks NUR im Hörsaalgebäude)**							
11:00-12:30		**Plenarvorträge (Hörsaal 2010)** S. 83 Dr. Brigitte Borrmann und Prof. Dr. Beate Schücking „Schwangerschaft und Geburt - Transitionsphase mit Risiken und großen Chancen“ Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger „Sozial und nachhaltig – sind andere besser? Präventionspolitische Innovationsversuche im internationalen Vergleich“ Prof. Dr. Manfred Wildner „Prävention an den Schnittstellen von Politik und Praxis“ Moderation: Frauke Koppelin							
12:30-13:00		**Mittagspause (Buffett im Hörsaalgebäude, bitte mit der Kongress-Anmeldung buchen)**							
13:00-14:30				Poster-Austellung	Poster-Austellung	Ausstellung	WS 40 Dragano S. 83	WS 41 Sonntag, Altgeld S. 84	
14:30-14:45		**Pause (Kaffee, Tee, Snacks NUR im Hörsaalgebäude)**							
14:45-16:00		**Resumee des Kongresses, Verleihung der Posterpreise, Einladung zu den Kongressen im nächsten Jahr, Ausklang und Verabschiedung (Hörsaal 2010) S. 86**							
		Sekt oder Selters zum Abschied							

SFG 1070	SFG 1080	SFG 2010	SFG 2020	SFG 2030	SFG 2040	SFG 2060	SFG 2070	SFG 2080	Hörsaal-Foyer + SFG
40 Pers.	40 Pers.	90 Pers.	60 Pers.	60 Pers.	92 Pers.	40 Pers.	40 Pers.	40 Pers.	
									KALTGETRÄNKE
V 19 Brzank, Sonntag S. 79	MV PARTNET Wright, Schaefer S. 90	WS 38 Hauffe, Koppelin S. 80	V 20 Robra, Pfaff S. 80	WS 39 Weyers, Kroll S. 80	Poster-Austellung	V 21 Dierks, J.John S. 81	V 22 Janßen, Tielking S. 82	V 23 Walter, Geyer S. 82	
WS 42 Gostomzyk, Hollederer S. 84	WS 43 Wright, Schaefer S. 85		WS 44 Sperlich, Weyers S. 85		Poster-Austellung				

Wissenschaftliches Programm: Mittwoch, 21. September 2011

V1 - Neue Präventionsthemen: IGEL, Neuroenhancement etc.

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr
Ort: SFG 1030
Vorsitz 1: Petra Schnell-Inderst | Vorsitz 2: Dagmar Lühmann | Vorsitz 3: n/a

119: Individuelle Gesundheitsleistungen im deutschen Gesundheitswesen. Ein HTA-Bericht (Theresa Hunger, Petra Schnell-Inderst, Katharina Hintringer, Ruth Schwarzer, Vanadin Seifert-Klauss, Holger Gothe, Jürgen Wasem, Uwe Siebert)
120: Vaginales Ultraschallscreening als individuelle Gesundheitsleistung. Ergebnisse eines HTA-Berichts (Petra Schnell-Inderst, Theresa Hunger, Katharina Hintringer, Ruth Schwarzer, Vanadin Seifert-Klauss, Holger Gothe, Jürgen Wasem, Uwe Siebert)
11: Vitamin A bis Z: Nahrungsergänzungsmittel im Nachwuchsleistungssport (Katharina Diehl, Ansgar Thiel, Stephan Zipfel, Jochen Mayer, Alexia Schnell, Sven Schneider)
12: Zum Wohl!? Erste Ergebnisse zum Binge Drinking im Nachwuchsleistungssport (Katharina Diehl, Susanne Hirth, Ansgar Thiel, Stephan Zipfel, Jochen Mayer, Sven Schneider)
74: Pharmakologisches Neuroenhancement – Ergebnisse der KOLIBRI-Studie (Stephan Müters, Jens Höbel, Ralph Schilling, Cornelia Lange)
275: Neuro-Enhancement im Studium – Ein Problem? (Katrin Lohmann, Burkhard Gusy, Franziska Wörfel)

Versorgungsforschung

WS1 - Soziale Ungleichheit in der Versorgung (DGMS AG Versorgungsforschung)

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr
Ort: SFG 1020
Vorsitz 1: Christian Janßen | Vorsitz 2: Siegfried Geyer | Vorsitz 3: n/a

326: Soziale Ungleichheiten in der onkologischen Versorgung - ein Literaturüberblick (Olaf von dem Knesebeck)
281: Der Einfluss sozialer Determinanten auf die Inanspruchnahme präventiver und gesundheitsförderlicher Maßnahmen: Ergebnisse einer systematischen Literaturrecherche (Christian Janßen, Stefanie Sauter, Christoph Kowalski)

250: Veränderungen in der präventions- und beschwerdeorientierten Inanspruchnahme zahnmedizinischer Leistungen. Ein Vergleich der Mundgesundheitssurveys 1989, 1997 und 2005 (Siegfried Geyer, Wolfgang Micheelis)

WS2 - Pflegebedürftigkeit - Privatsache? Pflegebedürftigkeit und -verantwortung als Herausforderung für ein gesamtgesellschaftliches Demographic Change Management

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr
Ort: SFG 1060
Vorsitz 1: Elisabeth Simoes | Vorsitz 2: Thomas Gaertner | Vorsitz 3: n/a

136: Regionales Demographic Change Management: Pflege und Pflegebedürftigkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Entwicklung eines grenzüberschreitenden Konzepts (Elisabeth Simoes, Christine Emrich, Andrea Kronenthaler, Günter Zisselsberger)
405: Demographic Risk Management: Die Konzeption im betrieblichen und Gesellschaftsbezug - Stärkung der sozialräumlichen Orientierung (Andrea Kronenthaler)
403: Familienfreundliches Krankenhaus/Familienfreundlicher Betrieb: Dimensionen ihres Beitrages zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe „Pflegebedürfigkeit" (Christine Emrich)
404: Realisierung einer Vision: „Gesundheitsrepublick Oberrhein" - Pflege als Element eines regionalen Demographic Change Management (Günter Zisselsberger)
433: Die Qualität der pflegerischen Versorgung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung - Sicht des MDK (H. Gerber)

Prävention und Gesundheitsförderung

V2 - Gesundheitsförderung und Prävention in der Kita

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr
Ort: SFG 1070
Vorsitz 1: Jeffrey Butler | Vorsitz 2: Sven Schneider | Vorsitz 3: n/a

354: Determinanten und Nutzen des längeren Kitabesuches bei sozial benachteiligten Schulanfängern (Jeffrey Butler)
203: Ernährungsbezogene Aktivitäten in Kindertagesstätten: Erste Ergebnisse einer Erhebung in Bremen (Silke Böttcher, Ingeborg Jahn)

108: Effekt einer Ernährungsintervention mit Elterneinbezug auf das Ernährungsverhalten und die Körpermaße von Kindergartenkindern (Freia De Bock, Luise Breitenstein, Joachim E. Fischer)
55: Lassen sich Eltern für Bewegungsförderung im Kindergarten aktivieren? Ergebnisse der Evaluation eines partizipativen Elternbausteins (Freia De Bock, Herbert Renz-Polster)
31: Süßigkeiten-Konsum bei Kindergartenkindern – Produkte, Verzehrhäufigkeiten und Risikogruppen (Sven Schneider, Moran Jerusalem, Freia De Bock)
263: Vom Projekt zur Struktur – Möglichkeiten der Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen in M-V anhand des Modellprojekts „Kinder in Kitas (KiK)" und der Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiföG M-V) (Marco Franze, Annika Gottschling, Wolfgang Hoffmann)

V3 - Brustkrebs: Risiko, Diagnose, Betreuung, Behandlung

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr
Ort: SFG 1080
Vorsitz 1: Sabine Luttmann | Vorsitz 2: Petra Brzank | Vorsitz 3: n/a

334: Breast cancer risk among women with long-standing lactation I: a case - control study in Northern Tanzania (Irmgard Jordan, Antje Hebestreit, Britta Swai, Michael B Krawinkel)
336: Influence of Body mass index on breast cancer risk related dietary patterns among women in Northern Tanzania: a case-control study (Irmgard Jordan, Antje Hebestreit, Britta Swai, Michael B Krawinkel)
153: Diagnoseanlass von Brustkrebs bei Frauen zwischen 50 und 69 Jahren - Eine schriftliche Patientinnenbefragung nach Einführung des qualitätsgesicherten Mammographie-Screenings in Niedersachsen (Rieke Schnakenberg, Iris Urbschat, Claudia Vohmann, Claudia Jopp, Joachim Kieschke)
179: Einflussfaktoren auf die Teilnahme am Mammographiescreening-Programm bei Frauen mit türkischem Migrationshintergrund. Ergebnisse einer qualitativ-explorativen Studie (Eva-Maria Berens, Oliver Razum)
252: Trends in der von Brustkrebspatientinnen wahrgenommenen Betreuung durch das Krankenhauspersonal: Ergebnisse der Patientinnenbefragungen in nordrhein-westfälischen Brustzentren von 2006 bis 2010 (Lena Ansmann, Christoph Kowalski, Holger Pfaff)
229: Aktualisierung des Disease Management Programms Brustkrebs 2011 (Joan Elisabeth Panke)

Epidemiologie

V4 - Datengrundlagen für Prävention

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr

Ort: SFG 2020

Vorsitz 1: Enno Swart | Vorsitz 2: Klaus Giersiepen | Vorsitz 3: n/a

139: Analyse der Wirksamkeit von präventiv ausgerichteten politischen Maßnahmen und Interventionen: Erfahrungen aus einem EU-Projekt (Linda Tacke, Odile CL Mekel, für das UNIPHE-Konsortium)

118: Ansatz zur Quantifizierung der Krankheitslast im Bundesland NRW (Saskia Pöttgen, Klaus Giersiepen, Rainer Fehr, Hajo Zeeb)

194: Anwendung des Environmental Burden of Disease-Ansatzes zur Schätzung der verteilungsbasierten umweltbedingten Krankheitslast in Deutschland (Nadine Steckling, Thomas Claßen, Odile Mekel, Michael Schümann, Zita Schillmöller, André Conrad, Reinhard Samson, Claudia Terschüren, Johann Popp, Julia Röttger, Dirk Wintermeyer, Claudia Hornberg)

37: Chronic Respiratory Disease and Mental Health: the Guangzhou Biobank Cohort Study (Adrian Loerbroks, Chao Qiang Jiang, Kin-bong Hubert K Lam, Jos A. Bosch, G. Neil Thomas , Wei Sen Zhang , Kar Keung Cheng, Tai Hing Lam, Peymané Adab)

175: Konzept für eine umweltepidemiologische Geburtskohorte als Beitrag zur gesundheitsbezogenen Umweltbeobachtung des Bundes (GUB) (Börge Schmidt, Susanne Moebus, Christian Lösch, Claudia Pieper, Barbara Hoffmann, Silke Andrich, Christine Schulz, Margarete Seiwert, Marike Kolossa-Gehring, Karl-Heinz Jöckel)

308: Wie lassen sich kommunale Daten für die landesweite und kommunale Gesundheitsberichterstattung objektiv vergleichen? Lösungsmöglichkeiten durch Typisierung der Kommunen nach Sozialstrukturdaten am Beispiel von Adipositas bei Einschülen (Klaus Simon)

Gesundheitsökonomie

V5 - Aktuelle Studien

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr

Ort: SFG 2030

Vorsitz 1: Iris Brandes | Vorsitz 2: Christian Krauth | Vorsitz 3: n/a

221: Kosten der Umsetzung eines Patientenschulungsprogramms am Beispiel von „Back-to-Balance" (Iris Brandes, Matthias Morfeld, Christian Krauth, Jens-Uwe Möller, Jürgen Höder, Uwe Koch)
342: Resource utilization and costs in heart failure (Janine Biermann, Till Neumann, Raimund Erbel, Götz Gelbrich, Jürgen Wasem, Anja Neumann)
236: Kosten und Lebensqualität der Endometriose (Katja Kleine-Budde, Iris Brandes, Gülden Halis)
319: Krankheitskosten von Depressionen - nicht nur die Patienten leiden!
(Jona T. Stahmeyer, Jochen Gensichen, Okyta A Walelu, Juliana J. Petersen, Ferdinand M. Gerlach, Christian Krauth)
366: Langzeitauswirkungen auf gesundheitsökonomische Folgekosten im Jahr 2010 durch den initialen antiretroviralen Therapiebeginn bei HIV-Patienten (Kirsten Hoeper, Matthias Stoll, Reinhold Ernst Schmidt, Christian Krauth, Volker Amelung, Dirk Meyer-Olson)

V6 - Lehre und Studium

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr
Ort: SFG 2060
Vorsitz 1: Thomas Elkeles | Vorsitz 2: Thomas von Lengerke | Vorsitz 3: n/a

306: Multimediale Lehreinheiten in der Sozialmedizin am Beispiel des Themas Schwerbehinderung an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Ulrike Zier, Renate Kimbel, Stephan Letzel, Eva Münster)
106: Vermittlung von Gesprächsführung im Medizinstudium - Haltungs- oder Technikorientiert (Olaf Martin, Katrin Rockenbauch, Yve Stöbel-Richter)
51: Das Gesprächsführungspraktikum im 2. Studienjahr des Modellstudiengangs HannibaL: Eine Evaluation mittels Selbsteinschätzungen der Studierenden (Thomas von Lengerke, Angelika Kursch, Karin Lange, APG-Lehrteam MHH)
200: Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen in der sozialmedizinischen Lehre (Marion Michel, Anja Seidel, Martina Müller,Steffi Riedel-Heller)
92: Einstellungswandel zur ärztlichen Sterbehilfe bei Medizinstudierenden in Graz, Österreich (Willibald Stronegger, Wolfgang Freidl, Éva Rásky, Christin Schmölzer)
167: Pflege-Studierende ohne abgeschlossene Pflegeausbildung: Karrierechancen trotz fehlender pflegerischer Sozialisation? (Felix Greiner, Birte Bahlmann, Susanne Busch)

Prävention und Gesundheitsförderung

V7 - Evaluation

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr

Ort: SFG 2070

Vorsitz 1: Ulrich Stößel | Vorsitz 2: Matthias Nübling | Vorsitz 3: n/a

24: Methodische Herausforderungen der Evaluation der Integrierten Versorgung „Gesundes Kinzigtal" (Achim Siegel, Monika Roth, Karin Gaiser , Gisela Daul, Yvonne Stützle, Thomas Maack)

128: Prozess- und Ergebnisevaluation einer Gesundheitsförderungsmaßnahme für ältere Menschen im ländlichen Kontext (Eva Mnich, Dorothea Thomas, Kerstin Hofreuter-Gätgens, Enno Swart, Heinz Rothgang, Olaf von dem Knesebeck)

171: Der Einfluss schulischer Gesundheitsförderung auf den Tabakkonsum von Kindern und Jugendlichen (Ute Hilitzer, Petra Kolip)

254: Herausforderungen und Ergebnisse bei der Evaluation des Programmes Starke Muskeln – Feste Knochen für Osteoporose-Patienten aus dem IV-Projekt Gesundes Kinzigtal (Timo Schulte)

215: Evaluation von „Gesundes Kinzigtal" (GK) durch die Leistungserbringer: Hausärzte, Fachärzte, Kliniken, sonstige LE (Matthias Nübling)

38: Die Förderinitiative ‚Aktionsbündnisse gesunde Lebensstile und Lebenswelten' – Evaluationsergebnisse zur Prozessqualität (Ute Gerken)

V8 - Qualitätssicherung

21.09.2011 08:30-10:00 Uhr

Ort: SFG 2080

Vorsitz 1: Wolfgang Deetjen | Vorsitz 2: David Klemperer | Vorsitz 3: n/a

15: Die STELLA-Interventionsstudie zur Stillförderung: Wie effektiv sind Personalschulungen auf Klinikebene? (Nicole Meyer, Hedwig Spegel, Lana Hendrowarsito, Ursula Schwegler, Hermann Fromme, Gabriele Bolte)

365: Qualitätssicherung in der sozialmedizinischen Begutachtung: Entwicklung eines Prüffragenkatalogs zum Peer Review der Begutachtung von Erwerbsminderung durch die Deutsche Rentenversicherung (Heiner Vogel, Christian Gerlich, Stefan Löffler, Karin Meng, Anton Holderied, Helga Mai, Jörg Gehrke)

232: Können Krankenhäuser ihre Ergebnisse bei Patientenbefragungen verbessern, wenn sie voneinander lernen wollen? (Christoph Kowalski, Holger Pfaff, William H. Yeaton)

477: Entwicklung einer regionalen allgemeinmedizinischen Weiterbildungskonzeption in der Gesundheitsregion Bamberg (Karin Hochbaum)
210: Pflege-Transparenzvereinbarungen: Vorschläge zu Stichprobe und Bewertungssystematik (Holger Dressel, Winfried Fischer, Anna Sophie Walczak, Ottilie Randzio)
63: Prävention des Plötzlichen Herztodes: Alters-abhängige Bedeutung der Herzschrittmacher- und Defibrillatorbehandlung (Goetz Schnitzler, Joerg van Essen)

Prävention sozial und nachhaltig gestalten

PL - Eröffnung und Begrüßung

21.09.2011 10:15-11:00 Uhr
Ort: HS 2010

- Begrüßung durch die Veranstalter/innen (Ingeborg Jahn, Frauke Koppelin, Gustav Krimphoff, Hajo Zeeb)
- Begrüßung/Eröffnung durch den Präsidenten der DGSMP (Gert von Mittelstaedt)
- Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden der DGMS (Olaf von dem Knesebeck)
- Begrüßung durch die Universität Bremen (Rolf Drechsler)
- Identifikation von gesundheitlichen Risiken und Strategien für eine gesunde Bevölkerung - 30 Jahre innovative epidemiologische Forschung am BIPS (Lothar Kreienbrock)

Prävention sozial und nachhaltig gestalten

PL - Plenar - Einführung und grundlegende Aspekte

21.09.2011 11:00-12:30 Uhr
Ort: HS 2010
Vorsitz 1: Ingeborg Jahn | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

- Prävention mit dem Theater der Versammlung 1: „Schalt doch mal ab" - Zur Vielfalt des Ausdrucks in der Tagungskultur (Carolin Bebek, Simon Makhali, Jörg Holkenbrink)
- Prävention sozial und nachhaltig gestalten: globale Perspektiven (Ilona Kickbusch)
- Evidenzbasierte Politik und nachhaltiger Wissenstransfer - eine Perspektive für die Prävention in Deutschland (Alfred Rütten)
- Prävention mit dem Theater der Versammlung 2: „Sie sind doch auch einer von denen" - Anleitung für ein Mobbing mit Stil (Carolin Bebek, Simon Makhali, Tom Schröpfer, Justine Wichmann, Jörg Holkenbrink)

Sozialepidemiologie/ Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit

WS3 - Integration des Ziels ‚Verringerung der gesundheitlichen Ungleichheit' (AG Sozialepidemiologie)

21.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: SFG 1030

Vorsitz 1: Andreas Mielck | Vorsitz 2: Martina Thelen | Vorsitz 3: n/a

346: Wie lässt sich das Ziel ‚Verringerung der sozial bedingten gesundheitlichen Ungleichheit' im Rahmen des nationalen Kooperationsverbundes gesundheitsziele.de etablieren und evaluieren (Ulrike Maschewsky-Schneider, Martina Thelen, Hans-Peter Lang)
143: Wie lässt sich die nationale Zielsetzung „Tabakkonsum reduzieren" mit dem Ziel „Verringerung der gesundheitlichen Ungleichheit" verbinden? (Thomas Lampert)
378: Wie lässt sich die nationale Zielsetzung ‚Gesund aufwachsen' mit dem Ziel ‚Verringerung der gesundheitlichen Ungleichheit' verbinden? (Thomas Altgeld)

V9 - Gleichheits- und Gerechtigkeitsfragen

21.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: SFG 2010

Vorsitz 1: Bernt-Peter Robra | Vorsitz 2: Petra Schnell-Inderst | Vorsitz 3: n/a

230: Determinanten der Gesundheit und ihre relative Bedeutung für die Erklärung gesundheitlicher Ungleichheiten: Ein systematisches Review (Irene Moor, Sabine Ackermann, Matthias Richter)
298: Führt das Hausarztmodell zu mehr Gleichheit im Gesundheitssystem? Ein Vergleich der Versorgungssituation von Hausarztmodellteilnehmern und Nichtteilnehmern (Susanne Schnitzer, Klaus Balke, Andreas Walter, Adela Litschel, Adelheid Kuhlmey)
109: Morbiditätsbasierte Risikoadjustierung im deutschen kollektiven ambulanten Vergütungssystem für Vertragsärzte (Anke Walendzik, Jürgen Wasem, Maria Trottmann, Ralph Leonhardt)
337: Priorisierung von präventiven Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) (Daniela Salzmann, Adele Diederich)
282: Methodological experiences in development of cost-conscious guidelines (Anja Neumann, Daniela Freyer, Janine Biermann, Kirstin Börchers, Petra Schnell-Inderst, Georg Marckmann, Daniel Strech, Swantje Reimann, Jürgen Wasem)

Versorgungsforschung

WS4 - 1,1 Milliarden Dollar für Comparative Effectiveness Research in den USA – ein Modell für Deutschland?

21.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: SFG 2020

Vorsitz 1: Ansgar Gerhardus | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

478: DAS CER-Programm in den USA: Welche Projekte werden gefördert? (Ansgar Gerhardus)
479: (Fehlende) Evidenz in der palliativen Versorgung: Kann CER helfen? (Norbert Schmacke)
480: Ideen für ein CER-Programm in Deutschland (Peter Sawicki)

WS5 - Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis in der Präventionsforschung

21.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: SFG 2030

Vorsitz 1: Regine Rehaag | Vorsitz 2: Ulla Walter | Vorsitz 3: Ingeborg Jahn

451: Einführung (Regine Rehaag)
452: Nachhaltige Arbeitsqualität und betriebliche Gesundheitsförderung - Das Beispiel IT-Dienstleistung (Guido Becke)
453: Nachhaltige Präventionsforschung: Das Memorandum Forschungsförderung Prävention (Arbeitstitel) (Ulla Walter)

BSD - Konfliktbearbeitung sowie Behandlungsstrategien bei Arbeitsunfähigkeit von psychisch Kranken

21.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: HS 1010

Vorsitz 1: Gerlinde Piepenhagen | Vorsitz 2: Jörg van Essen | Vorsitz 3: n/a

448: Sind Reintegrationsfälle bei der richtigen Sozialkasse? Ist-Zustand und Zielsetzung aus der Sicht des niedergelassenen Nervenarztes in einer Stadt mit hoher Arbeitslosigkeit (Klees)

464: Individuelle Beratungskonzepte bei psychisch Kranken vor dem Hintergrund akuter Arbeitsplatzkonflikte (Klaus Berg)

P3 - Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie, Epidemiologie

21.09.2011 15.30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2040

Vorsitz 1: Christian Janßen | Vorsitz 2: Anja Neumann | Vorsitz 3: n/a

276: Versorgungsforschung mit Daten aus den Disease Management Programmen (DMP): ergeben sich Hinweise auf regionale Unterschiede? Ergebnisse aus dem DMP Koronare Herzkrankheit (KHK) in der Region Nordrhein (Bernd Hagen, Lutz Altenhofen, Ines Schwang, Reinhard Griebenow)

244: Analyse der ambulanten Versorgung von Hypertonikern mit Hilfe von GKV-Routinedaten (Sveja Eberhard, Matthias Schönermark)

100: Nutzung der Computer- und Magnetresonanztomograpie in Deutschland - sektorübergreifende Abschätzungen auf Basis von Krankenkassendaten mit pseudonymisiertem Personenbezug (Thomas G. Grobe, Hans Dörning)

76: Kardiovaskuläre Risikostratifizierung in der primärärztlichen Versorgung: Entspricht der Einsatz von Risikoscores deren Potenzial? (Tatiana Yarmoliuk, Christina Huy)

68: Comparative analysis of delivery of primary eye care in three European countries (Rebecca Jahn, Dominik Thomas, Lennart Weegen, Jürgen Wasem, Anke Walendzik)

233: Cost of HIV and determinants of health care costs in HIV-positive patients in Germany – Results of the DAGNÄ K3A Study (Sarah Mostardt, Nikola Hanhoff, Jürgen Wasem , Armin Goetzenich, Knud Schewe, Christoph Mayr, Hans Jäger, Eva Wolf, Stephan Dupke, Anja Neumann)

187: Auswertung der Arbeit einer Anlaufstelle für minderjährige Opfer von sexuellem Missbrauch (Katrin Johanna Kügler, Hans Joachim Boschek)

177: Erhöht die Teilnahme an einem Bonusprogramm der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) die Inanspruchnahme von primär- und sekundärpräventiven Maßnahmen? Ergebnisse aus der Studie ‚Gesundheit in Deutschland aktuell 2009' (GEDA09) (Susanne Jordan, Anne Starker, Elena von der Lippe, Christine Hagen)

107: Maßnahmen zur Verbesserung der Palliativversorgung in Deutschland. Eine dreistufige Delphi-Befragung von Akteuren im Gesundheitswesen (Mareike Behmann, Saskia Jünger, Lukas Radbruch, Nils Schneider)

367: Zur Qualitätssicherung der Sozialmedizinischen Sachaufklärung der Deutschen Rentenversicherung: Literaturrecherche (André Strahl, Christian Gerlich, Heiner Vogel)

48: Komplementäre und alternative Heilverfahren im niedergelassenen Bereich: Ausmaß und Spektrum des ärztlichen Angebots (Mirjam Thanner, Julika Loss, Eckhard Nagel)
49: Heilpraktikerschulen im Vergleich: Ergebnisse einer explorativen Analyse (Marika Plöthner, Mirjam Thanner, Eckhard Nagel)

Versorgungsforschung

P2 - BürgerInnen- und PatientInnenorientierung

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 150
Vorsitz 1: Marie-Luise Dierks | Vorsitz 2: Wolfgang Slesina | Vorsitz 3: n/a

190: Einflussfaktoren auf die Wahrnehmung der Behandlungsqualität in der Inneren Medizin: Unterschiede in Abhängigkeit des Alters der Patienten (Tonio Schönfelder, Joachim Kugler)
195: Einflussfaktoren auf die Zufriedenheit von Patientinnen nach einer gynäkologischen Operation (Tonio Schönfelder, Joachim Kugler)
201: Beteiligung an medizinischen Entscheidungen und Zufriedenheit mit der hausärztlichen Versorgung - Ergebnisse einer kontrollierten Längsschnittstudie (Lars Hölzel, Melanie Vollmer, Levente Kriston, Martin Härter)
147: Bevorzugte Informationsquellen bei Fragen in klinischen Alltag - eine Studie unter Hausärzten Ulbricht S., Groß B., Liebenow B., Kastirke N., Kunstmann W. & John U. (Sabina Ulbricht, Beatrice Groß, Benjamin Liebenow, Nadin Kastirke, Wilfried Kunstmann, Ulrich John)
90: Qualitätsberichte zur Unterstützung der ärztlichen Patientenberatung (Peter Hermeling, Werner de Cruppé, Max Geraedts)
10: Zur Bedeutung und Auswirkung von Patientenzufriedenheit bei angehenden und praktizierenden Ärzten (Linda Zimmermann, Mirjam Körner, Achim Siegel, Martin Heinrich, Ulrich Stößel)
279: Reaktionsmuster von Nutzern auf evidenzbasierte Gesundheitsinformationen - der Einfluss soziodemografischer Faktoren und persönlicher Krankheitserfahrungen (Inga Kreusel, Gabriele Seidel, Marie-Luise Dierks)
99: Unterschiede zwischen Studierenden und Auszubildenden hinsichtlich der Kenntnis und Inanspruchnahme des HIV-Test Angebotes des Gesundheitsamtes Bremen (Niklas Schmedt, Julia Törper, Britta Führer, Anna Simon, Katharina Liegmann, Bettina Braun, Thomas Hilbert, Frauke Koppelin)

294: Kommunikationspräferenzen und Lebensqualität von Patienten in onkologischen Schwerpunktpraxen (Walter Baumann, Regina Buschmann-Maiworm, Erik Farin-Glattacker)
357: Familien mit einem onkologisch erkrankten Kind - Zur Frage des Bedarfs an begleitender Untersützung (Karin Tiesmeyer)
185: Besuchsdienste von Krebs-Selbsthilfegruppen: Aspekte der Prozessqualität (Wolfgang Slesina, Nadin Kastirke, Dirk Rennert)
287: Besuchsdienste von Krebs-Selbsthilfegruppen: Aspekte der Ergebnisqualität (Wolfgang Slesina, Dirk Rennert, Nadine Kastirke)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS6 - Ethik und Prävention

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 1030
Vorsitz 1: Peter Schröder-Bäck | Vorsitz 2: Joseph Kuhn | Vorsitz 3: n/a

406: Gibt es individuelle Pflichten zu präventivem Verhalten? - Philosophisch-ethische Perspektiven auf Krankheitsvorbeugung (Dagmar Borchers)
371: Prävention in der Priorisierungsdiskussion (Thorsten Meyer, Ulla Walter)
162: Ethische Aspekte im Neugeborenenscreening (Uta Nennstiel-Ratzel, Manfred Wildner)
407: Arbeit und Gesundheit: die verantwortungsethische Herausforderung an die Akteure (Wolfgang Hien)

Sozialepidemiologie/ Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit

V10 - Soziale Ungleichheit und Gesundheit

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 1020
Vorsitz 1: Birgit Babitsch | Vorsitz 2: Andreas Mielck | Vorsitz 3: n/a

237: Einfluss des subjektiven Sozialstatus auf gesundheitliche Risiken und Gesundheitszustand - Ergebnisse der KORA-F4-Studie (Andreas Mielck, Ruth Hegar, Angela Döring)
140: Stellenwert der Bildung für eine gesunde Lebensführung (Thomas Lampert)

226: Gesundheitsverhalten und Verhaltensänderungen- Welche Bedeutung haben Bildung und Schicht? (Mirjam Philippi, Thomas Altenhöner, Jan Böcken)
311: Ausmaß der Mediennutzung deutscher Schüler und Schülerinnen nach soziodemografischen Merkmalen: Erste Ergebnisse der HBSC-Studie 2010 (Emily Finne, Jens Bucksch, Petra Kolip)
303: Koinzidenz kritischer Lebenslagen am Beispiel überschuldeter Väter und Mütter nach Trennung oder Scheidung und der Zusammenhang mit Gesundheit und Gesundheitsverhalten. Eine explorative Studie am Setting Schuldnerberatungsstellen (Heiko Rüger, Norbert F. Schneider, Ulrike Zier, Stephan Letzel, Eva Münster)
207: Jugendsexualität und Behinderung-Das Sexualverhalten von Jugendlichen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen (Sabine Wienholz, Anja Seidel, Juliane Grieshaber, Marion Michel, Steffi Riedel-Heller)

Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

WS7 - Männergesundheit - ein Thema für die Gesundheitsberichterstattung / RKI, DGSMP AG GBE

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 1060
Vorsitz 1: Anne Starker | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

408: Ergebnisse des Euröpäischen Männergesundheitsberichts (Alan White)
117: Arbeitswelt und Gesundheit von erwerbstätigen Männern (Lars Eric Kroll)
262: Lebensformen und Gesundheit von Männern im mittleren Alter (Petra Rattay, Christine Hagen)
265: Männlichkeit im Wandel (Johannes Berchtold)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS8 - Gendersensibilität in der Prävention und Gesundheitsförderung (KNP/DGSMP FB VI)

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 1070
Vorsitz 1: Silke Pawils | Vorsitz 2: Martina Plaumann | Vorsitz 3: n/a

220: Rundherum unglücklich? Differenzieller Umgang mit Essen und Übergewicht Milieu-, herkunfts- und gendersensible Adipositasprävention (Regine Rehaag, Gönül Aydin-Canpolat)

113: Prävention gestörten Essverhaltens: Langfristige Effekte der geschlechtsspezifischen Schulprogramme PriMa, TOPP und Torera (Uwe Berger, Julia-Maria Schäfer, Bernhard Strauß)
328: Die Ansprache älterer Frauen und Männer in der Prävention – Optimierung durch eine zielgruppenspezifische Herangehensweise (Bernhilde Deitermann, Christiane Patzelt, Susanne Heim, Christian Krauth, Gudrun Theile, Ulla Walter)
339: Gesundheits und Gesundheitsverhalten älterer Männer und Frauen mit türkischem Migrationshintergrund - Ergebnisse einer empirischen Befragung (Regina Brunnett, Christiane Deneke, Annette Beyer, Mary Schmoecker, Joachim Westenhöfer)

Epidemiologie

V11 - Komorbiditäten: Epidemiologische Befunde

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 1080
Vorsitz 1: Martin Schlaud | Vorsitz 2: Susanne Moebus | Vorsitz 3: n/a

69: Prävalenz von chronischen Erkrankungen und Komorbidität bei Erwachsenen in Deutschland: Ergebnisse der Studie Gesundheit in Deutschland aktuell 2009 (GEDA 2009) des Robert Koch-Instituts (Judith Fuchs, Yong Du, Markus Busch, Cornelia Lange, Christa Scheidt-Nave)
145: Prävalenz und Assoziationen von psychischer Komorbidität bei Rehabilitanden im onkologischen Indikationsbereich anhand von Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung (Sven Nicklas, Juliane Lamprecht, Wilfried Mau)
170: Juvenile Psoriasis - Epidemiologie, Versorgungssituation und Komorbiditäten (David Matusiewicz, Anja Neumann, Jürgen Wasem)
277: Komorbidität von Neurodermitis und Aufmerksamkeits-Defizit / Hyperaktivitäts-Syndrom: Meta-Analyse aktueller populationsbezogener Studien aus Deutschland (Jochen Schmitt, Marcel Romanos, Christian Apfelbacher)
257: The association between asthma and depression: an analysis of 244,727 women and men from 56 countries (Adrian Loerbroks, Raphael Herr, SV Subramanian)

Öffentlicher Gesundheitsdienst/ Public Health/ GBE

WS9 - Fit for School - Schulgesundheit sozial und nachhaltig gestalten. Was kann Deutschland von ressourcenschwachen Ländern lernen? (Doppelworkshop, siehe auch WS17, S. 58)

21.09.2011 15:30-18:45 Uhr

Ort: SFG 2010

Vorsitz 1: Roswitha Heinrich-Weltzien | Vorsitz 2: Inka Goddon | Vorsitz 3: n/a

335: Fit for School – Innovating school health in the Philippines (Bella Monse, Habib Benzian, Yolanda Quijano)
417: The 10 principles of effective school health (Habib Benzian)
418: Prozess und Wirkung - die beiden Seiten von Monitoring und Evaluation (Yolanda Quinjano)
338: THE FIT FOR SCHOOL ACTION FRAMEWORK – KEY PRINCIPLES FOR EFFECTIVE SCHOOL HEALTH (Benzian Habib, Bella Monse)
431: Podiumsdiskussion (Hildtraut Knopf, Jens Bucksch, Sebastian Ziller, Pantelis Petrakakis, Bettina Berg)

Methoden

WS10 - Interaktion: ein statistisches Konzept auf dem Prüfstand - Methodenworkshop/DGMS AG Methoden

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2020

Vorsitz 1: Nico Dragano | Vorsitz 2: Matthias Nübling | Vorsitz 3: n/a

390: Effekte durch Interaktionen? Konzepte eines Wirkungskonstrukts (Wolfgang Bödeker)
391: Interaktion: ein statistisches Konzept auf dem Prüfstand - Überlegungen zur statistischen Modellierung (Carsten Oliver Schmidt)
320: Different interaction concepts to detect gene-environment interactions in the context of upper aero-digestive tract cancer (Ronja Foraita, Hermann Pohlabeln, Wolfgang Ahrens, on behalf of the ARCAGE consortium)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS11 - Strategien kommunaler Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland (BZgA, Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit und Gesundheit Berlin-Brandenburg)

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2030

Vorsitz 1: Klaus D. Plümer | Vorsitz 2: Frank Lehmann | Vorsitz 3: Annett Schmok

255: Auswertung von Good Practice Angeboten zur Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen (Frank Lehmann)

218: Entwicklung lokaler Strategien zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit (Stefan Bräunling)

399: Kommunale Initiativen und Handlungsmöglichkeiten: Chancen, Grenzen und Herausforderungen (Lutz Decker)

283: Aktionsprogramm Gesunder Start ins Leben - eine Initiative der Gesundheitskonferenz Gelsenkirchen (Angelika Rasseck)

362: Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit in Kindertageseinrichtungen in Bayern durch Kooperation mit Trägern der Freien Wohlfahrtspflege (Iris Grimm, Johannes Georg Gostomzyk)

Gesundheitssystemforschung

BSD - Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit der Sozialmedizin im gegliederten System

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: HS 1010

Vorsitz 1: Andreas Bahemann | Vorsitz 2: Wolfgang Trauth | Vorsitz 3: n/a

447: Inputreferate (Andreas Bahemann, Jürgen Rodewald, Frank Münkewarf)

Lehre

WS12 - Interdisziplinäre Akzentsetzungen und fachspezifische Inhalte: über die Planung von Modellstudiengängen (DGMS AG Lehre)

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2060

Vorsitz 1: Jutta Begenau | Vorsitz 2: Thomas Elkeles | Vorsitz 3: Frauke Koppelin

225: Interdisziplinäre Lehre von Medizinischer Soziologie und Psychologie in Theorie und Praxis (Siegfried Geyer)
485: Erfahrungen mit Interdisziplinarität in der medizinsoziologischen Forschung und Lehre (Simone Weyers, Johannes Siegrist)

Gesundheitssystemforschung

WS13 - CED-Coverage with Evidence Development. Gemeinsamer Workshop des FB 5 der DGSMP, des Fachbereichs HTA des DNEbM und des Vereins zur Förderung der Technologiebewertung im Gesundheitswesen e. V .

21.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2070

Vorsitz 1: Dagmar Lühmann | Vorsitz 2: Petra Schnell-Inderst | Vorsitz 3: n/a

472: Konzeptionelle und methodische Ansätze für „Coverage with Evidence Development" (Anna Nachtnebel)
473: Rechtliche Grundlagen für „Coverage with Evidence Development" in Deutschland (Andreas Propp)
474: Rechtliche Grundlagen für „Coverage with Evidence Development" in Österreich (Gottfried Endel)
475: Das Modellprojekt „Hautkrebsscreening in Schleswig-Holstein" (Alexander Katalinic)
476: „Bedingte Erstattung" für die ambulante kardiologische Rehabilitation in Österreich (Claudia Wild)

Versorgungsforschung

P1 - Rehabilitation, Pflege, Nachhaltigkeit

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr

Ort: SFG 140

Vorsitz 1: Siegfried Geyer | Vorsitz 2: Ursula Härtel | Vorsitz 3: n/a

291: Nachhaltigkeit der Rehabilitation durch langfristige Betreuung? – Ergebnisse aus psychosozialer Sicht nach 3 Jahren SeKoNa Sekundärprävention bei Patienten mit Koronarer Herzkrankheit durch Anschlussheilbehandlung und anschließender konzeptintegrierter Nachsorge (SeKoNa) (Marcus Redaèlli, Wolfgang Mayer-Berger, Dusan Simic, Ralph Burtscher, Birgit Schwitalla, Barbara Seiwerth, Martin Kohlmeyer)

331: Veränderungen der subjektiven Gesundheit von Frauen und Männern mit chronischen Rückenschmerzen im Verlauf der orthopädischen Rehabilitation (Ursula Härtel, Thomas Gottfried)

87: Abgeschlossene medizinische Rehabilitationen und Erwerbsminderungsrenten bei Pflegepersonal im Vergleich zu anderen Berufsgruppen (Melanie Harling, Anja Schablon, Albert Nienhaus)

130: Schnittstellen-Probleme in der medizinischen Rehabilitation – Lösungsvorschläge aus interdisziplinären Gruppengesprächen (Nadine Pohontsch, Ruth Deck)

315: Probleme, Hürden und Lösungsansätze eines rechtzeitigen, bedarfsgerechten Zugangs zu medizinischer Rehabilitation aus der ambulanten Versorgung (Katrin Parthier, Katharina Fiala, Susanne Grundke, Andreas Klement, Wilfried Mau, Michael Schubert)

97: Die Klinikkultur in der medizinischen Rehabilitation (Mirjam Körner)

5: Patientenerwartungen an die orthopädische und die neurologische Rehabilitation (Ingo Haase, Stefanie Schmidt, Maximilian Roth, Etzel Walle)

20: SIMuLTaN: Selbstmanagementförderung zur Integration von Medikamentenregimen unter beruflichen Leistungsanforderungen – Entwicklung eines Therapieangebot für die Neurorehabilitation (Sandra Neuhaus, Anke Menzel-Begemann)

375: Selbstmanagementförderung bei chronischer Krankheit durch die ambulante Pflege – Illusion oder Vision? (Gabriele Müller-Mundt, Doris Schaeffer)

355: Gesundheitsförderung in der ambulanten Krankenversorgung: Subjektive Vorstellungen und Handlungskonzepte von Hausärzten und Pflegekräften (Christine Dörge)

290: Association between caregivers' beliefs and practices regarding feeding of young children during diarrheal illness in Lima, Peru (Birte Pantenburg, Theresa J. Ochoa, Lucie Ecker , Joaquim Ruiz)

70: New models of outpatient oncologic care in Germany (Rebecca Jahn, Kerstin Kreuger, Jürgen Wasem, Anke Walendzik)

Prävention und Gesundheitsförderung

P4 – Prävention im betrieblichen Setting

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr

Ort: SFG 2040

Vorsitz 1: Nico Dragano | Vorsitz 2: Elisabeth Simoes | Vorsitz 3: n/a

125: Arbeit und Alter in den Gesundheitsberufen (Andrea Stitzel)

47: Die Auswirkung der Arbeit auf Jugendliche in der Gastronomie und deren Lebenswelten (Kerstin Guhlemann, Arno Georg)

241: Hypertonie-Screening im betriebsärztlichen Setting – Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie (Martina Michaelis, Carmen Farian, Barbara Schüle, Martin Konrad Riedel, Monika A. Rieger)

75: Gesunde Mitarbeiter durch gesunde Führung: Was denken Führungskräfte über die Gesundheit ihrer Mitarbeiter? (Tatiana Yarmoliuk, Kristina Hoffmann)

368: Das Gesundheitscoaching als Interventionsmaßnahme auf dem Weg zu einer gesunden Führungskultur? (Bernd Müller-Dohm, Frauke Koppelin)

59: Sozialkapital am Arbeitsplatz und depressive Symptome - Ergebnisse von Mitarbeiterbefragungen in ITK-Unternehmen (Julia Jung, Nicole Ernstmann, Anika Nitzsche, Elke Driller, Christoph Kowalski, Holger Pfaff)

67: Psychometrische Evaluation des HSOPS für das Krankenhausmanagement (HSOPS_M) (Antje Hammer, Oliver Ommen, Nicole Ernstmann, Yvonne Pfeiffer, Tanja Manser, Markus Wirtz, Holger Pfaff)

21: BoReM - Beruflich orientiertes Reha-Modul - ein Ansatz zur beruflichen Orientierung in der medizinischen Rehabilitation - (Anke Menzel-Begemann, Alexander Hemmersbach)

209: Berufsbedingtes Plattenepithelkarzinom durch natürliche UV-Strahlung: Ein Beispiel für Evidenzbasierung gesundheitspolitischer Entscheidungsprozesse (Jochen Schmitt, Thomas Diepgen, Andrea Bauer, Andreas Seidler)

351: Aufbau eines computergestützten Verfahrens zur Kodierung von Berufsangaben und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung (Michaela Noack, Claudia Brendler, Falk Liebers, Christa Walzer, Ute Latza)

Sozialepidemiologie/ Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit

V12 - Soziale Beziehungen und Gesundheit

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr

Ort: SFG 1020

Vorsitz 1: Richard Peter | Vorsitz 2: Stefanie Sperlich | Vorsitz 3: n/a

95: Können soziale Beziehungen zur Erklärung gesundheitlicher Ungleichheiten beitragen? Ergebnisse einer Längsschnittstudie aus Vorpommern (Jens Klein, Nico Vonneilich, Olaf von dem Knesebeck)

197: Gender and social differences in self-reported health in 31 countries in Europe (Stefanie Schütte, Jean-François Chastang, Agnès Parent-Thirion, Greet Vermeylen, Isabelle Niedhammer)

240: Familiäre Einflüsse auf die subjektiv empfundene Gesundheit von Kindern und Jugendlichen - Ergebnisse der HBSC-Studie Deutschland 2010 (Carolin Becklas)

350: Wie der Vater, so der Sohn, wie die Mutter, so die Tochter? Die intergenerationale Transmission von Gesundheitslebensstilen in der Familie (Sonja Schulz)

105: Beeinflusst der sozioökonomische Status den Zusammenhang zwischen sozialen Beziehungen und Gesundheit? Eine Moderatoranalyse (Nico Vonneilich, Karl-Heinz Jöckel, Raimund Erbel, Jens Klein, Nico Dragano, Simone Weyers, Susanne Möbus, Johannes Siegrist, Olaf Von dem Knesebeck)

129: Warum rauchen Mütter? Analyse des Einflusses der Lebenslage und psychischer Faktoren auf den Tabakkonsum von Frauen minderjähriger Kinder (Stefanie Sperlich, Kristin Illiger, Siegfried Geyer)

Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

WS14 - Männerspezifische Gesundheitsförderung und Prävention – Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung und Praxis

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr

Ort: SFG 1060

Vorsitz 1: Stephan Koesling | Vorsitz 2: Gabriele Wiedenmayer | Vorsitz 3: Frauke Koppelin

231: Empirische Ergebnisse zu Gesundheit, Gesundheitsverhalten und Risiken von Männern in Deutschland und in der Schweiz (Gabriele Wiedenmayer)

111: Männerspezifische Gesundheitsförderung und Prävention - Analyse der Angebotsstruktur und Inanspruchnahme in Deutschland (Frauke Koppelin, Günter Tempel, Maren Bauknecht, Klaus Gierspiepen, Kati Mozygemba, Alexandra Baumkötter, Heinz Rothgang)
172: Gesundheitsförderung und Prävention für Männer in sozial benachteiligten Ortsteilen (Benjamin Spieß, Timo Deiters, Hendrik Heitland, Kristina Jann, David Wolf, Felicitas Jung, Martin Götz, Frauke Koppelin)
377: Männerspezifische Gesundheitsförderung und Prävention in der Arbeitswelt: Aktuelle Ansätze und Ergebnisse (Thomas Altgeld)
376: Wie gehen Männer mit Gesundheit und Krankheit im Alltag um? Zum Zusammenhang zwischen der Gesundheit von Männern und tradierten Männlichkeitsnormen (Frank Luck)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS15 - Qualitätsmanagement und Evaluation in Prävention und Gesundheitsförderung: Anspruch und Wirklichkeit

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr
Ort: SFG 1070
Vorsitz 1: Julika Loss | Vorsitz 2: Marie-Luise Dierks | Vorsitz 3: n/a

434: Wissenschaftliche Evaluation von Präventionsmaßnahmen - Chancen und Herausforderungen (A Boscheri)
435: Evaluation und Qualitätsmanagement in der Praxis: Das Beispiel Gesundheitsförderung in Schulen (C Walpert, U Grabert)
436: „Kann das System „Quintessenz" Praktikern helfen, Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung umzusetzen?" (EA Eberhardt)

Epidemiologie

WS16 - Diskussion der Guten Praxis Sekundäranalyse (AGENS)

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr
Ort: SFG 1080
Vorsitz 1: Enno Swart | Vorsitz 2: Peter Ihle | Vorsitz 3: Holger Gothe

437: Eingangsstatement: Entwicklung und Stand der Guten Praxis Sekundäranalyse (GPS) (Peter Ihle, Holger Gothe, Enno Swart)

438: Eingangsstatement: Vorschläge zur Fortschreibung des GPS (Enno Swart, Holger Gothe, Peter Ihle)
439: Diskussion der Vorschläge und des weiteren Vorgehens bei der Revision der GPS (Enno Swart)

Öffentlicher Gesundheitsdienst/ Public Health/ GBE

WS17 - Fit for School - Schulgesundheit sozial und nachhaltig gestalten. Was kann Deutschland von ressourcenschwachen Ländern lernen? (Doppelworkshop, siehe auch WS9, S. 51)

21.09.2011 15:30-18:45 Uhr
Ort: SFG 2010
Vorsitz 1: Roswitha Heinrich-Weltzien | Vorsitz 2: Inka Goddon | Vorsitz 3: n/a

335: Fit for School – Innovating school health in the Philippines (Bella Monse, Habib Benzian, Yolanda Quijano)
417: The 10 principles of effective school health (Habib Benzian)
418: Prozess und Wirkung - die beiden Seiten von Monitoring und Evaluation (Yolanda Quinjano)
338: THE FIT FOR SCHOOL ACTION FRAMEWORK – KEY PRINCIPLES FOR EFFECTIVE SCHOOL HEALTH (Benzian Habib, Bella Monse)
431: Podiumsdiskussion (Hildtraut Knopf, Jens Bucksch, Sebastian Ziller, Pantelis Petrakakis, Bettina Berg)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS18 - Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA) – Daten für zielgruppenspezifische Prävention (RKI)

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr
Ort: SFG 2020
Vorsitz 1: Cornelia Lange | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

208: Gesundheitsrelevantes Verhalten in Deutschland – Ergebnisse einer Clusteranalyse mit den Daten der GEDA Studie 2009 (Elena von der Lippe, Stephan Müters, Panagiotis Kamtsiuris)
316: Neue Daten für ein Unfallmonitoring in Deutschland - die telefonische Gesundheitsbefragung GEDA10 des Robert Koch-Instituts (Anke-Christine Saß)

278: Saisonale Grippeimpfung – Welche Faktoren beeinflussen die Impfquoten in den empfohlenen Zielgruppen? (Merle Böhmer, Dietmar Walter, Stephan Müters, Gérard Krause, Ole Wichmann)
206: Regionalisierung von Gesundheitsindikatoren - Ergebnisse der GEDA-Studien 2009 und 2010 (Lars Eric Kroll, Thomas Lampert)
176: Population-wide use of behavioural prevention and counselling programmes for lifestyle-related cardiovascular risk factors in Germany (Roma Schmitz, Susanne Jordan, Stephan Müters, Hannelore Neuhauser)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS19 - Gesundheitsförderung im Quartier – Bündnisse für eine lebenswerte Kommune (AG GSE – Arbeitsgruppe gesundheitsfördernde Gemeinde- und Stadtentwicklung, Berlin und Regionale Knoten im Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit)

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr
Ort: SFG 2030
Vorsitz 1: Klaus D. Plümer | Vorsitz 2: Rolf Reul | Vorsitz 3: Uta Maercker

181: Kinder & Jugendliche: Zukunft mit Perspektive - mehr Handlungsspielraum für Kommunen (Rüdiger Bockhorst, Mirjam Stierle)
164: Gesundheitsfördernde Quartiersentwicklung - Zur Rolle des ÖGD bei Programmentwicklung und -umsetzung an Hamburger Beispielen (Waldemar Süß)
321: „Gesunde Kommune – Friedrichshain-Kreuzberg in Bewegung" (Ingrid Papies-Winkler, Detlef Kuhn, Maike Schmidt)
154: ‚Thüringer Kommunen in Bewegung' – Ein Wettbewerb zur Stärkung der Verknüpfung von Gesundheitsförderung mit Quartiersarbeit (Uta Maercker, Dorit Dr. Helbig)
363: Lokaler Fachplan Gesundheit - Ergebnisse der Pilotphase 2010 mit nordrhein-westfälischen Gesundheitsämtern (Martin Enderle, Dirk Cremer, Christian Scholz, Ulrike Seiffert-Petersheim, Rainer Fehr)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS20 - MV: 6. Sitzung der AG Evidenzbasierung und Qualitätssicherung von Prävention und Gesundheitsförderung: Gesundheitsförderung und Prävention: Immer ohne Nebenwirkungen? Die Betrachtung von unerwünschten Effekten in Gesundheitsförderung und Prävention.

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr

Ort: SFG 2060

Vorsitz 1: Julia Kreis | Vorsitz 2: Wolfgang Bödeker | Vorsitz 3: n/a

454: Vorbereitend wurden die Mitglieder der AG um Meldungen von Themenbeiträgen gebeten. Der rege Rücklauf wird in Kurzstatements aus verschiedenen Public Health-Bereichen anhand von Leitfragen vorgestellt und diskutiert: (N N)

455: 1. Können Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention auch unerwünschte Effekte haben und wenn ja, welche? (N N)

456: 2. Welche Rolle spielen mögliche unerwünschte Effekte in der Auseinandersetzung darum, welche Studiendesigns angemessen sind zur Evaluation von Gesundheitsförderung und Prävention? (N N)

457: 3. Werden mögliche unerwünschte Effekte derzeit in der deutschen Gesundheitsförderungs- und Präventionslandschaft (Forschung + Praxis) ausreichend berücksichtigt? (N N)

458: Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. (N N)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS21 - Prekäre Beschäftigungsverhältnisse / AG Betriebliche Gesundheitsförderung

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr

Ort: SFG 2070

Vorsitz 1: Thomas Elkeles | Vorsitz 2: Uwe Lenhardt | Vorsitz 3: n/a

79: Arbeit und Gesundheit bei der Leiharbeit (Thomas Langhoff)

227: Prekäre Beschäftigung und Gesundheit. Die gesundheitliche Situation von Frauen im Reinigungsberuf (Sarah Mümken)

449: Gesundheitsförderung für Un- und Angelernte (Christine Busch)

157: Ergebnisse zur Evaluation von Projekten zur Gesundheitsförderung von Arbeitslosen (AmigA, Job-Fit) (Wolf Kirschner)

Wissenschaftliches Programm: Donnerstag, 22. September 2011

MDK - Prävention und Therapieoption bei Adipositas und Diabetes Mellitus

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: HS 1010

Vorsitz 1: Gustav Krimphoff | Vorsitz 2: Mechthild Böschen | Vorsitz 3: n/a

465: Grußwort (Wolfgang Hauschild)
423: Prävention als wichtiger Bestandteil moderner Gesundheitspolitik (Joachim Schuster)
424: Krankheit Adipositas - Stand der sozialmedizinsichen Bewertung (Volker Götzen)
425: Behandlung mit Insulinpumpen - Begutachtungspraxis des MDK Bremen/Niedersachen - Einschätzung der therapeutischen Effektivität (Thomas Tegeler)

V13 - Gesundheitsbezogene Lebensqualität und subjektive Gesundheit: 5 Beispiele

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 1030

Vorsitz 1: Gabriele Wiedenmayer | Vorsitz 2: David Klemperer | Vorsitz 3: n/a

297: Forschung zur (gesundheitsbezogenen) Lebensqualität von Menschen mit HIV und AIDS – ein Überblick über die vergangenen zwei Jahrzehnte (Jochen Drewes, Burkhrad Gusy, Ursula von Rüden)
182: Einflussfaktoren auf die Befindlichkeit knapp ein Jahr nach einem Krankenhaus-Aufenthalt aufgrund einer affektiven Störung (Silke Neusser, Thomas Grobe, Ingeborg Mieth, Hans Dörning, Eva Bitzer)
332: Gesundheitliche Lebensqualität und psychisches Befinden nach Absetzen der Hormontherapie in der Menopause. Eine randomisierte doppelblinde placebokontrollierte Studie (Ursula Härtel, Birgit Filipiak)
360: Quality of life and diabetes literacy of Turkish type 2 diabetics in Hamburg and Istanbul (Christopher Kofahl, Mustafa Dogan, Gülsün Dogan, Eva Mnich)
134: Folgen von innereuropäischer Migration: Eine qualitative Studie zu Stress und Bewältigungsverhalten von polnischen Migranten in Schottland (Heide Weishaar)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS22 - Gesundheitskompetenz und Empowerment (AG Empowerment in der Gesundheitsförderung)

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: 1020

Vorsitz 1: Marie-Luise Dierks | Vorsitz 2: Julika Loss | Vorsitz 3: n/a

440: Empowerment - Konzept und Erfahrungen aus der Erwachsenenbildung: eine Einführung (C Reinprecht)

126: Engagierte Gesundheitsförderung mit sozial benachteiligten Frauen im Stadtteil – Ein Bericht aus der Praxis (Jutta Flerlage)

115: Wer wird hier befähigt? Zum Einfluss partizipativer Ansätze in der Gesundheitsförderung auf politische Entscheidungsträger(innen) und lokale Expert(inn)en (Annika Frahsa, Alfred Rütten)

441: Gesundheitskompetenz - ein verwirrender Begriff. Ergebnisse einer vergleichenden Analyse deutschsprachiger Konzepte (G Seidel)

442: Lässt sich ein Zuwachs an Gesundheitskompetenz messen? Erhebungsinstrumente im Vergleich. (A Bütehorn)

443: „Wie passen Empowerment- und Public Health-Ziele zusammen? Das Beispiel gesunde Ernährung" (S Brandstetter, J Curbach, M McCool, J Rüter)

V14 - Adipositas: Sozialepidemiologie, Prävention und Behandlung

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 1060

Vorsitz 1: Antje Hebestreit | Vorsitz 2: Anne Lanfer | Vorsitz 3: n/a

184: Die Entwicklung der Adipositas in Österreich zwischen 1973 und 2007: Langzeittrend in der Prävalenz und soziodemografische Determinanten (Franziska Großschädl, Willibald Stronegger)

73: Taste preferences in association with dietary habits and weight status in European children– results from the IDEFICS study (Anne Lanfer, Kolja Knof, Sonia Sparano , Toomas Veidebaum, Stalo Papoutsou , Stefaan de Henauw , Tünde Soós, Luis A. Moreno, Wolfgang Ahrens, Lauren Lissner, on behalf of the IDEFICS Consortium)

29: Mehr Obst! Weniger Fernsehen! Erste Ergebnisse der deutschen IDEFICS Intervention zur Kooperation zwischen Eltern und Grundschulen / Kindertagestätten (Antje Hebestreit, Claudia Pischke, Katharina Maria Gallois, Hermann Pohlabeln)

56: Wie verstehen deutsche und türkische Mütter die derzeitigen primärpräventiven Ernährungsempfehlungen? Eine qualitative Studie zu Einstellungen und Motiven deutscher und türkischer Mütter zur Kinderernährung (Lisa Stahl, Annett Hilbig , Mathilde Kersting, Oliver Razum)
318: Der Umgang mit Dicksein – Stigmaerleben und Bewältigungsformen sozial benachteiligter übergewichtiger Kinder und Jugendlicher (Regine Rehaag)
347: Beteiligung verschiedener Professionen an der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Adipositas im Interdisziplinären SPZ an der Charité-Universitätsmedizin Berlin (Ina Pöche-Guckelberger, Petra Rücker, Susanna Wiegand, Birgit Babitsch)

V15 - Angehörige und Professionelle in der Pflege

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr
Ort: SFG 1070
Vorsitz 1: Stephan Koesling | Vorsitz 2: Wolfgang Slesina | Vorsitz 3: n/a

138: Gesundheitsförderung für ältere pflegende Angehörige nachhaltig gestalten (Andrea Budnick, Katja Kummer, Dagmar Dräger, Stefan Blüher)
246: Funktionsstatus der Lendenwirbelsäule bei Anwendern des Trainingsprogramms „Rückengerechter Patiententransfer" in der Pflege – Ergebnisse eines Langzeit-Follow-ups (Martina Michaelis, Grita Schedlbauer , Stella Hermann, Falk Liebers)
186: Health Technology Assessment (HTA) zur Effektivität von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit von Pflegepersonal (Barbara Buchberger, Romy Heymann, Natalie Pomorin, Katharina Friepörtner, Hendrik Huppertz, Philipp Geer, Jürgen Wasem)
341: Sozialkapital im Krankenhaus und emotionale Erschöpfung bei pflegerisch tätigen Mitarbeitern nordrhein-westfälischer Brustzentren (Christoph Kowalski, Lena Ansmann, Julia Jung, Holger Pfaff)
94: Sind pflegende Frauen benachteiligt? Auswirkungen einer informellen Pflegetätigkeit auf das Alterssicherungsniveau von Frauen. (Rainer Unger, Heinz Rothgang)
183: Zusätzliche Betreuungsleistungen in der sozialen Pflegeversicherung - Wirkungsanalyse der gesetzlichen Reformmaßnahmen der Neuregelungen im Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (Stephanie Iwansky, Heinz Rothgang, Rolf Müller, Sebastian Sauer, Rainer Unger)

Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

WS23 - Partnergewalt gegen Frauen: neue interdisziplinäre Perspektiven der Prävention

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 1080

Vorsitz 1: Daphne Hahn | Vorsitz 2: Petra Brzank | Vorsitz 3: n/a

395: Bullying in der Grundschule: empirische Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen (Zita Schillmöller)

292: Partnergewalt gegen Frauen: Hilfesucheverhalten der Betroffenen (Petra Brzank, Ulrike Maschewsky-Schneider, Beate Blättner)

168: Die Piloterprobung eines zahnmedizinischen Dokumentationsbogens zur Erfassung gewaltbedingter Verletzungen: Evaluation und Prävalenzerhebung (Lolita Herzig, Daphne Hahn)

223: Die Prävention von Partnergewalt. Chancen und Potentiale in der Arbeit mit Tätern. (Katharina Krauter, Daphne Hahn)

394: Erfahrungen aus der Praxis zur Arbeit mit Tätern von Partnergewalt (Christian Spoden)

Methoden

V16 - Evaluationskonzepte und -instrumente

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2010

Vorsitz 1: Ina Schaefer | Vorsitz 2: Eva Bitzer | Vorsitz 3: n/a

41: Konzeptionelle Grundlagen einer patientenorientierten Veränderungsmessung: Das POEM-Konzept (Erik Farin-Glattacker, Michaela Nagl)

196: Entwicklung und Erprobung eines Bewertungsinstruments für die Kooperation von Krankenhäusern mit Selbsthilfegruppen: Ergebnisse aus fünf Krankenhäusern in Hamburg und NRW (Stefan Nickel, Silke Werner, Alf Trojan)

40: Die Berücksichtigung der Kommunikationspräferenzen von chronisch kranken Patienten durch Ärzte: Instrumentenentwicklung und deskriptive Befunde (Erik Farin-Glattacker, Lukas Gramm, Erika Schmidt)

216: Evaluation gesundheitspädagogischer Konzepte und professioneller Orientierungen zur Gesundheitsbildung im Elementarbereich (Elena Sterdt, Roswitha Stöcker, Sebastian Liersch, Susanne Bisson, Michael Urban, Marie-Luise Dierks, Rolf Werning, Ulla Walter)
202: Entwicklung barrierefreier Erhebungsinstrumente am Beispiel der Jugendsexualitätsstudie der BZgA (Anja Seidel, Marion Michel, Sabine Wienholz, Steffi Riedel-Heller)
25: Die Verwendung von Goal Attainment Scaling für die Ergebnisevaluation in der Gesundheitsförderung (Ina Schaefer, Petra Kolip)

Gesundheitssystemforschung

WS24 - Schwarz-gelbe Gesundheitspolitik/Jahrbuch für Kritische Medizin und Gesundheitswissenschaften

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr
Ort: SFG 2020
Vorsitz 1: Thomas Gerlinger | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

392: Die Zukunft der gesetzlichen Krankenversicherung: PKVisierung der GKV? (Michael Simon)
93: Staat und gemeinsame Selbstverwaltung in der GKV (Thomas Gerlinger)

Tagungsthema: Prävention sozial und nachhaltig gestalten

WS25 - Wandel von Lebensbedingungen und Nachhaltigkeit von Prävention - Am Beispiel der Veränderung des Wohnumfelds (DGPH)

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr
Ort: SFG 2030
Vorsitz 1: n/a | Vorsitz 2: Gabriele Bolte | Vorsitz 3: n/a

387: Alter und gesundheitliche Ungleichheit: Ausgangspunkt für sozialraumbezogene Primärprävention (Susanne Kümpers)
388: Gezielte Prävention hitzebedingter Gesundheitsrisiken alten Menschen in der Kommune (PräKom) (Markus Heckenhahn)
389: Kommunale Freiräume in Göttingen und München zur Förderung der Kindergesundheit (Hartmut Dunkelberg)

Öffentlicher Gesundheitsdienst/ Public Health/ GBE

WS26 - Menschenversuche in der Medizin I (DGSMP AG Geschichte der Sozialmedizin)

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2060

Vorsitz 1: Gabriele Moser | Vorsitz 2: Joseph Kuhn | Vorsitz 3: n/a

34: „[...] ließen ihren eingebildeten chirurgischen Fähigkeiten freien Lauf" - Private chirurgische Versuche im KZ Sachsenhausen (Workshop Geschichte) (Marco Pukrop)
53: Menschenversuche und Lagerhygiene. Die Arbeit des Hygiene-Instituts der Waffen-SS in den NS-Konzentrationslagern (Iris Wachsmuth, Robert Sommer)
13: Menschenversuche mit Insulin Die Insulin-Koma-Therapie im Kontext von Eugenik, Euthanasie und wissenschaftlicher Profilierung am Beispiel der klinischen Psychiatrie in den baltischen Staaten der Zwischenkriegszeit 1920-1940 (Björn Felder)

Sozialepidemiologie/ Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit

WS27 - Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit II: Psychosoziale Faktoren, Verhalten und Gesundheit

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2070

Vorsitz 1: Thomas von Lengerke | Vorsitz 2: Richard Peter | Vorsitz 3: n/a

258: Armut und gesundheitliches Verhalten vor dem Hintergrund psychosozialer Belastung (Timo-Kolja Pförtner)
314: Zusammenhang von Bewegung und sozialen Netzwerken auf kognitive Funktionen bei älteren Personen (Christine von Arnim, Florian Herbolsheimer, Julia Stingl, Thorsten Nikolaus, Richard Peter, Mathias Riepe)
66: Einfluss von Nachtschichtarbeit auf das Bewegungsverhalten bei Werksfeuerwehrleuten (Ralf Neuner, Jochen Klenk)
329: Psychosocial stress as an indicator for disease severity, mental health and health care utilization in IBD patients. Evaluation of a short scale of perceived stress in chronic diseases (Juliane Hardt, Susann Conrad, Cathleen Muche-Borowski, Heiner Raspe)
52: Adipositas, „inzidente" Unzufriedenheit mit dem Gewicht und sozioökonomischer Status als Prädiktoren ambulanter Inanspruchnahme: ein 7-Jahres-Follow-Up in der Region Augsburg (Thomas von Lengerke, Angela Döring, Rolf Holle, Karin Lange, Andreas Mielck, KORA-Studiengruppe)

Öffentlicher Gesundheitsdienst/ Public Health/ GBE

WS34 - Good Practice in der Gesundheitsberichterstattung/DGSMP AG GBE

22.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2080

Vorsitz 1: Jeffrey Butler | Vorsitz 2: Thomas Lampert | Vorsitz 3: n/a

9: Präsentation und Diskussion eines ersten Entwurfes der Guten Praxis GBE (Dagmar Starke, Jeffrey Butler, Joseph Kuhn, Thomas Lampert, Günter Tempel)

Prävention sozial und nachhaltig gestalten

PL - Plenar - Interdisziplinäre Perspektiven

22.09.2011 11:00-12:30 Uhr

Ort: HS 2010

Vorsitz 1: Hajo Zeeb | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

- Gender equity and gender equality in health policy (Sarah Payne)
- Addressing preventive interventions to specific target groups: the example of migrants (Oliver Razum)
- Prevention as an investment in health - does it pay off? (Heinz Rothgang)

MDK - Pflegebegutachtung und Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen

22.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: HS 1010

Vorsitz 1: Wolfgang Seger | Vorsitz 2: Gustav Krimphoff | Vorsitz 3: n/a

426: Aktuelles zum Pflegebedürftigkeitsbegriff und den Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen aus Sicht des Ministeriums (Eckhard Grambow)
427: Einzelleistungen mit rehabilitativer Zielsetzung versus Leistungen zur medizinischen Rehabilitation - Definition und Versuch einer Bedarfsabschätzung (Sabine Grotkamp)
428: Pflegebedürftigkeit im Heim - ohne Rehabilitation? ohne Teilhabe? (Anne Troester)

P5 - Pävention und Gesundheitsförderung

22.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: SFG 140

Vorsitz 1: Julika Loss | Vorsitz 2: Alf Trojan | Vorsitz 3: n/a

238: Gründe für Sportvermeidung - Ergebnisse einer Studie zum Sportverhalten von Emder Bürgerinnen und Bürgern (Frauke Koppelin, Bernd Müller-Dohm)

307: Barrieren und Erfolgsstrategien einer langfristigen Lebensstilmodifikation im Alltag aus Sicht von PatientInnen mit KHK und Dorsopathien (Cynthia Richter, Gesine Grande)

93: Stress nach der Geburt – Prävalenz und Auswirkungen auf das Gesundheitsverhalten von Müttern (Melita Grieshop)

289: Normatives Feedback als Präventionskonzept bei Substanzkonsum – eine Übersicht. (Stefanie Helmer, Claudia Pischke, Hajo Zeeb, Rafael Mikolajczyk)

141: Snoezelen und Lesen. Ein Konzept zur Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Kinder (Sandra Wegeng)

4: Gi-Kitas, Gesund aufwachsen in Kindertagesstätten. Partizipative Entwicklung von sozialraumorientierter Gesundheitsförderung (Holger Hassel, Michaela Axt-Gadermann, Bianca Schmidt, Barbara Thumann)

28: Depressionen vorbeugen und Elternkompetenzen alleinerziehender Mütter stärken: PALME, ein bindungsorientiertes Elterntraining (Matthias Franz, Lonja Weihrauch, Ralf Schäfer)

348: Effects of breastfeeding, reducing allergens and dietary interventions for primary prevention of eczema in predisposed infants: systematic review (Christian Apfelbacher, Carsten Flohr, Jochen Schmitt)

219: Entwicklung einer Kennzahlentoolbox zur Selbstevaluation gesundheitsfördernder Maßnahmen an Schulen (Mustapha Sayed, Sebastian Liersch, Susanne Bisson, Irmtraut Windel, Thomas Altgeld, Christian Krauth, Ulla Walter)

82: Deutschsprachige Fassung der Neighborhood Environmental Walkability Scale (NEWS) -Entwicklung und erste Hinweise zur Testgüte (Malte Bödeker, Jens Bucksch)

249: Evaluation des Projekts „Schulcoaches – Seelische Fitness stärken und Selbsthilfe aktivieren" (Sandro Corrieri, Dirk Heider, Ines Conrad, Steffi G. Riedel-Heller)

Prävention und Gesundheitsförderung

WS28 - Spezifische Zugangswege und Interventionsansätze für MigrantInnen in der Prävention und Gesundheitsförderung (KNP/DGSMP)

22.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: SFG 1030

Vorsitz 1: Guido Nöcker | Vorsitz 2: Martina Plaumann | Vorsitz 3: n/a

30: Spezifische Interventionsansätze für MigrantInnen in der betrieblichen Prävention: Die team und peer mentoring basierten Multiplikatorenansätze ReSuM und ReSuDi (Christine Busch)
192: Komm- und Zugehstruktur: Welche MigrantInnen lassen sich durch diese Zugänge zum Besuch von Informationsveranstaltungen zu Suchtprävention bewegen? (Susanne Bisson, Ute Gerken, Christian Krauth, Ramazan Salman, Wielandt Machleidt, Ulla Walter)
199: Potenziale und Barrieren eines aufsuchenden Ansatzes am Beispiel des Projekts Stadtteilmütter (Regina Stolzenberg, Giselind Berg, Ulrike Maschewsky-Schneider)
256: Gesundheitsförderung im Stadtteil: Einführung eines partizipativen Angebots für Migrantinnen (Janka Große, Gesine Grande)
35: Kulturspezifische HIV/AIDS-Prävention und Gesundheitsförderung bei MigrantInnen aus Sub-Sahara-Staaten in Bremen – Betrachtung von gemeindebasierten Interventionen und individuellen psychologischen Aspekten bezüglich der Inanspruchnahme von Präventionsangeboten (Gudrun Koch-Göppert, Norbert Krischke, Silke Gräser, Susanne Stiefler)

Epidemiologie

WS29 - Epi goes Gender im Verbund Geschlechtersensible Forschung in Epidemiologie, Neurowissenschaften und Genetik/Tumorforschung

22.09.2011 13:30-15:00 Uhr

Ort: SFG 1020

Vorsitz 1: Gabriele Bolte | Vorsitz 2: Ingeborg Jahn | Vorsitz 3: n/a

481: Das Projekt „Epi goes Gender" im Verbund „Geschlechtersensible Forschung in Epidemiologie, Neurowissenschaften und Genetik/Tumorforschung" (Ingeborg Jahn, Ina Schaefer)
482: Wie wird geschlechtersensible Forschung in der Epidemiologie aktuell „gemacht"? Erste Ergebnisse einer Suche nach guten Beispielen im Projekt Epi goes Gender (Claudia Börnhorst, Frauke Günther, Ingeborg Jahn)

483: Aktuelle Diskurse zu sex/gender-sensibler Forschung in der Epidemiologie (Ingeborg Jahn, N N)
484: Geschlechtersensibilität in der Nationalen Kohorte: die Stellungnahme der Fachgesellschaften und Ansätze der Realisierung (Gabriele Bolte, N N)

Gesundheitsökonomie

WS30 - Rechnet sich Prävention? Zur Kosten-Nutzen-Bewertung der Prävention

22.09.2011 13:30-15:00 Uhr
Ort: SFG 2010
Vorsitz 1: Heinz Rothgang | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

401: Methodische Aspekte der Kosteneffektivität von Prävention: Welche Kosten(arten) sind zu berücksichtigen? (Stephanie Stock)
402: Kosteneffektivität präventiver Maßnahmen und ihre Dterminanten (Dirk Müller)
260: Kosteneffektivität präventiver Maßnahmen für Senioren: Benachteiligen ökonomische Evaluationsmethoden Prävention für ältere Menschen? (Heinz Rothgang, Tina Salomon)

Tagungsthema: Prävention sozial und nachhaltig gestalten

WS31 - Prevention from the perspective of work and the workplace, including the issues related to social capital

22.09.2011 13:30-15:00 Uhr
Ort: SFG 2030
Vorsitz 1: Hajo Zeeb | Vorsitz 2: Matthias Nübling | Vorsitz 3: n/a

217: Assessment of psychosocial factors at work – why and how. (Matthias Nübling, Tage S Kristensen)
36: Der Zusammenhang zwischen dem Sozialkapital und der Bereitschaft von Unternehmen für betriebliche Gesundheitsförderung - eine Untersuchung in der Informationstechnologie- und Kommunikations- (ITK-) Branche (Holger Pfaff, Julia Jung)
43: Exploring new avenues for prevention and health promotion: focus on workplace social capital. (Tuula Oksanen)

MDK - Arbeitsmedizin

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: HS 1010

Vorsitz 1: Gert von Mittelstaedt | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

313: Individualisierte Prävention im Betrieb (Peter Angerer)
429: Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren und Wiedereingliederung (Sigrid Weißbach)
430: Ansprüche an das Sozialmedizinische Gutachten zur Rechtsfindung in der Sozialgerichtsbarkeit (Gerda-Renate Holst)

Sozialepidemiologie/ Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit

P6 - Sozialmedizin/Sozialepidemiologie/Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2040

Vorsitz 1: David Klemperer | Vorsitz 2: Susanne Bisson | Vorsitz 3: n/a

22: Sozioökonomische Unterschiede in der Einschätzung des allgemeinen Gesundheitszustandes von 11- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen. Eine vergleichende Analyse der Selbst- und Elternangaben in der KiGGS-Studie (Benjamin Kuntz, Thomas Lampert)
102: Ausgewählte Zwischenergebnisse einer Lebensstilanalyse der erwachsenen Bevölkerung nordostdeutscher Landgemeinden - Eine theoretische und methodische Diskussion (Dominik Röding)
239: Soziales Kapital und Gesundheit in Estland und Deutschland (Stefanie Dreger, Anu Kasmel)
212: Soziale Unterstützung, Sozialkapital und Arbeitsengagement: Eine Zusammenhangsanalyse (Birgit Lehner, Julia Jung, Elke Driller, Holger Pfaff)
178: Work-Life-Balance als Einflussfaktor depressiver Symptome (Anika Nitzsche, Julia Jung, Elke Driller, Holger Pfaff)
266: In welchem Kontext stehen Arbeitslosigkeit und Familiengründung? (Yve Stöbel-Richter, Markus Zenger, Elmar Brähler, Hendrik Berth)
343: Arbeitslosigkeit, psychische Belastung und körperliche Beschwerden – Ergebnisse einer Repräsentativerhebung (Yve Stöbel-Richter, Elmar Brähler, Markus Zenger)
356: Auswirkungen von Arbeitslosigkeit unter unterschiedlichen ökonomischen Rahmenbedingungen auf die subjektive Gesundheit (Kristina Kuhlmann)

158: Prädiktoren riskanten Alkoholkonsums bei Frauen (Inga Schnuerer, Sophie Baumann, Beate Gaertner, Ulrich John, Ulfert Hapke, Jennis Freyer-Adam)
91: Pathologisches Glücksspielverhalten und Migration (Nadin Kastirke, Christian Goeze, Ulrich John, Anja Kreuzer, Christian Meyer, Hans-Jürgen Rumpf)
370: Lebenslaufmorbidität und Reproduktionsbiographie einer Kohorte von Patienten der Andrologischen Kinderwunschsprechstunde des Universitätsklinikums Marburg (Katharina Belting)

Prävention und Gesundheitsförderung

P7 - Übergewicht und ‚Gesundheit durch Bewegung fördern'

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 150
Vorsitz 1: Ulrich John | Vorsitz 2: Simone Weyers | Vorsitz 3: n/a

380: Rückgang der Übergewichtsprävalenz bei Kindern zum Zeitpunkt der Einschulung (Annette Galante-Gottschalk, Eva Hungerland, Rose-Renate Nowotzin, Jodok Erb, Susanne Maurer)
372: Prägravider BMI und Gewichtszunahme in der Schwangerschaft (Karin von Moeller, Beate Schücking, Christine Loytved)
270: Perception of overweight and obesity from different angles- A qualitative study (Claudia Sikorski, Christiane Riedel, Birte Pantenburg, Perla Werner, Steffi G. Riedel-Heller)
245: Attitudes towards and Perception of Overweight and Obesity in the Public Opinion: a systematic review (Claudia Sikorski, Christiane Riedel, Marie Kaiser, Birte Pantenburg, Heide Glaesmer, Georg Schomerus, Elmar Brähler, Steffi G. Riedel-Heller)
6: Evaluation des ‚Joschi' Aktionsprogramms der Landesverbraucherzentralen zur Verbesserung des Ernährungsverhaltens von Kindern mit niedrigem Sozialstatus oder Migrationshintergrund (Simone Weyers, Isabella Perski)
305: Analyse hausärztlicher Beratungstätigkeit übergewichtiger und adipöser Patientinnen und Patienten hinsichtlich der Patientenzentrierung im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung (Check-up 35) (Sandra Fahrenkrog, Julia Wiesner, Ulrike Sonntag, Karla Spyra, Birgit Babitsch, Christoph Heintze)
57: Gesundheit durch Bewegung fördern - Entwicklung von Interventionsmaterialien für public communication campaigns zur Steigerung körperlicher Aktivität auf Basis internationaler Empfehlungen (Gunnar Geuter, Alfons Hollederer)

333: Gesundheitsorientierte Sportangebote in Mecklenburg-Vorpommern: Eine Qualitätsanalyse (Annika Gottschling, Wolfgang Hoffmann)
144: Geschlechtsspezifische Prävalenz körperlicher und sportlicher Aktivität Jugendlicher in Deutschland (Jens Bucksch, Emily Finne, Petra Kolip)
213: Was motiviert Kinder und Jugendliche körperlich-sportlich aktiv zu werden? Ein systematischer Überblick über Reviews und Meta-Analysen. (Elena Sterdt, Sebastian Liersch, Ulla Walter)
32: Verletzen sich Jungen beim Sport häufiger und anders als Mädchen? – Bundesweite Repräsentativdaten aus dem Freizeit- und Leistungssport (Sven Schneider, Katharina Diehl , Jochen Mayer , Boris Brühmann)
269: Gesundheitsökonomische Evaluation täglichen Schulsports in der Grundschule (Sebastian Liersch, Elena Sterdt, Vicky Henze, Jörg Schnitzerling, Markus Röbl, Ulla Walter, Christian Krauth)

Öffentlicher Gesundheitsdienst/ Public Health/ GBE

WS32 - MV: Aktuelle Themen der Sozialpharmazie (AG Sozialpharmazie, mit Sprecher/innen-Wahl)

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 1070
Vorsitz 1: Mitra Bettina Mielke | Vorsitz 2: Udo Puteanus | Vorsitz 3: Christine Norra

310: Bekämpfung des Arzneimittelmissbrauchs und der Arzneimittelsucht (Frauke Repschläger)
323: Einsatz von Schlafmitteln bei älteren Menschen und mögliche Behandlungsalternativen (Christine Norra)
174: Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit bei der Versorgung von Heimbewohnern durch intensive Pharmazeutische Betreuung (Isabel Waltering, Julia Kruse, Udo Puteanus, Georg Hempel)

Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

VP17 - HPV/Gebärmutterhalskrebs (kombinierte Vortrags-/Poster-Session)

22.09.2011 15:30-16:30 Uhr

Ort: SFG 1080

Vorsitz 1: Daphne Hahn | Vorsitz 2: Ute Sonntag | Vorsitz 3: n/a

156 (Vortrag): Awareness und Wissen über Humane Papillomaviren bei Berliner Berufsschülern (Susanne Bloedt, Christine Holmberg, Jaqueline Müller-Nordhorn, Nina Rieckmann)

54 (Vortrag): Wann werden wir die Auswirkungen der HPV-Impfung in Deutschland sehen können? Ergebnisse eines dynamischen Transmissionsmodells (Rafael Mikolajczyk, Oliver Damm, Johannes Horn, Mirjam Kretzschmar, Yvonne Delere, Andreas M. Kaufmann, Alexander Krämer, Wolfgang Greiner)

296 (Poster): Bewertung von Flyern und Broschüren zum Thema HPV, HPV-Impfung und Gebärmutterhalskrebs (Carina Gutjahr, Daphne Hahn, Anne Kiefer, Nina Wittpoth)

234 (Poster): Bewertung von webbasierten Informationen zu Gebärmutterhalskrebs, HPV-Infektion und HPV-Impfung (Yvonne Heil, Daphne Hahn, Aylin Heyke, Janina Fella, Stefanie Kling, Sarah Salge)

344 (Poster): Bewertung verschiedener Filmmaterialien zur Aufklärung von Gebärmutterhalskrebs, HPV Infektionen und HPV Impfung (Nina Keldenich, Daphne Hahn , Leonie Marz, Marlene Roy)

Alte Menschen

V18 - Prävention und Gesundheitsförderung im Alter

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2020

Vorsitz 1: Anja Neumann | Vorsitz 2: Monika Hey | Vorsitz 3: n/a

322: Der Blick auf das Alter: Wandel durch professionelle Tätigkeit in der Prävention? (Christiane Patzelt, Bernhilde Deitermann, Susanne Heim, Guido Schmiemann, Christian Krauth, Gudrun Theile, Ulla Walter)

300: Sport im Alter - Ergebnisse einer Seniorenbefragung zum Sportverhalten der Stadt Emden (Bernd Müller-Dohm, Frauke Koppelin)

149: Gesundheitsförderung und Prävention - Konzepte für die Langzeitversorgung? - Teil 1: Aktueller Stand anhand von Literaturrecherchen (Michaela Brause, Annett Horn)

151: Gesundheitsförderung und Prävention - Konzepte für die Langzeitversorgung? Teil 2: Aktueller Stand aus Expertensicht (Annett Horn, Michaela Brause)
104: Evaluation der Kampagne „Unsere Kommune ist demenzfreundlich" (Monika Hey, Gülcan Bagci)
386: „Stadtteilbegehung - den Stadtteil mit den Augen Älterer betrachten" - eine Initiative der Landesvereinigung für Gesundheit in Bremen (Nicole Tempel)

Öffentlicher Gesundheitsdienst/ Public Health/ GBE

WS33 - Menschenversuche in der Medizin II (DGSMP AG Geschichte der Sozialmedizin)

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 2060
Vorsitz 1: Joseph Kuhn | Vorsitz 2: Gabriele Moser | Vorsitz 3: n/a

14: Menschenzüchtung? Der experimentelle Charakter der Eugenik der 1960er in Deutschland - „AG Geschichte der Sozialmedizin" (Dirk Thomaschke)
382: Die Versuchung des Fortschritts. Produktionsbezogene Gesundheitsgefährdungen und deren Abschätzung durch Selbstversuche (Dietrich Milles)
23: Workshop Geschichte: "Der arme Eschke hat so viel Geld ausgegeben und nicht die süsse Freude gehabt, Einen von uns hören können zu sehen." Die Galvanischen Versuche an der Königlichen Taubstummenanstalt in Berlin um 1800. (Ylva Söderfeldt)

Wissenschaftliches Programm: Freitag, 23. September 2011

P8 - Zielgruppe Ältere

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 140

Vorsitz 1: Christine Salzmann | Vorsitz 2: Christopher Kofahl | Vorsitz 3: n/a

242: Konzeption und Evaluation einer partizipativen Gruppenintervention für Ältere ab 50 Jahren als Bestandteil stadtteilbezogener Gesundheitsförderung (Maria Hochmuth, Carmen Kluge, Gesine Grande)

299: Körperliche Aktivität und Funktionsfähigkeit im Alter. Ergebnisse der Berliner Studie zur Operationalisierung von Multimorbidität und Autonomie im höheren Alter (OMAHA) (Julia Willers, Christa Scheidt-Nave, Markus Busch, Judith Fuchs)

268: Sport und Verkalkungsgrad der Koronararterien - Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie (Silke Andrich, Nico Dragano, Stefan Möhlenkamp, Uta Slomiany, Ulla Roggenbuck, Johannes Siegrist, Karl-Heinz Jöckel, Raimund Erbel, Susanne Moebus)

204: Growing old at home – Evaluation of preventive home visits to reduce the number of falls and to preserve the quality of life (Tobias Luck, Katrin Gentzsch, Tom Motzek, Yves Sesselmann, Steffen Fleischer, Gudrun Roling, Katrin Beutner, Sven Heinrich, Hans-Helmut Koenig, Johann Behrens, Steffi G. Riedel-Heller)

251: Cost-effectiveness of fall prevention programs based on home visits in seniors aged over 65 years - a systematic review (Sandro Corrieri, Dirk Heider, Steffi G. Riedel-Heller, Herbert Matschinger, Hans-Helmut König)

39: Servicestelle Sturzprävention – eine modellhafte Beratungsstelle für ältere Menschen (Elena Fischer, Matthias Jelitte, Heiner Vogel, Michael Schwab)

259: Economic Evaluations of Treatment Options in Patients with Alzheimer`s Disease – A Systematic Review (Laura Pouryamout, Anja Neumann, Judith Dams, Jürgen Wasem, Richard Dodel)

123: Hitzewellenbezogene Risikoperzeption älterer Menschen in Freiburg – eine qualitative Interviewstudie (Martin Bittner, Ulrich Stößel)

121: Hitzewellenassoziierte Mortalität in Freiburg und Rostock – Eine sekundäranalytische Auswertung für die Jahre 2003 und 2005 (Martin Bittner, Ulrich Stößel)

353: Regionale Disparitäten im Pflegesektor (Dawid Pieper)

267: Sozialmedizin und Geriatrie: ein Aufgabenfeld ?! (Birgit Neuhaus, Michael Penz)

Versorgungsforschung

P9 – Versorgung, Versorgungsqualität und Inanspruchnahme

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 150

Vorsitz 1: Enno Swart | Vorsitz 2: Martin Schlaud | Vorsitz 3: n/a

135: Analyse des Versorgungsumfangs und der Versorgungsqualität bei Arthrosepatienten anhand von GKV-Routinedaten (Christina Willer, Enno Swart)

132: Häufigkeit und Versorgung der Mittelohrentzündung bei Kindern in Deutschland. Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KiGGS) (Johanna Gutsche, Ute Ellert, Christina Poethko-Müller, Martin Schlaud)

110: Medizinische Versorgung von Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus. Ergebnisse einer Ärztebefragung in Berlin (Monika Hey, Sarah Kürwitz)

71: Entspricht das derzeitige psychotherapeutische Versorgungsangebot dem Bedarf? (Anke Walendzik, Cornelia Raabe-Menssen, Gerald Lux, Jürgen Wasem, Rebecca Jahn)

131: Häufigkeit und Intensität der ambulanten Inanspruchnahme im Spiegel großer Bevölkerungsumfragen. Sind die Ergebnisse vergleichbar? (Enno Swart)

166: Gesundheitsförderung im Alter: Art, Form und Verlauf der medizinischen Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen bei Teilnehmern eines Präventionsprojektes (AGil) (Dorothea Thomas, Enno Swart)

264: Veränderung der Inanspruchnahme des Beratungsangebotes psychologischer Beratungsstellen deutscher Studentenwerke – Einschätzungen, Hintergründe und mögliche Ursachen aus Expertensicht. (Maren Müller, Christina Göbel)

280: Medikamenteneinnahme und Inanspruchnahme ärztlicher Versorgung: Deutschland im europäischen Vergleich (Nico Dragano)

374: Factors Associated with Use of Maternal Health Care Services in Pakistan: Evidence from DHS Pakistan (Rubeena Zakar, Muhammad Zakar, Taha Itani)

272: Veränderung der Versorgungsqualität bei Patienten mit COPD zwischen 2007 und 2010. Ergebnisse aus dem Disease Management Programm (DMP) COPD in der Region Nordrhein (Jens Kretschmann, Sabine Groos, Bernd Hagen, Lutz Altenhofen)

273: Veränderung der Versorgungsqualität bei Patienten mit Asthma bronchiale zwischen 2007 und 2010. Ergebnisse aus dem Disease Management Programm (DMP) Asthma bronchiale in der Region Nordrhein (Sabine Groos, Jens Kretschmann, Bernd Hagen, Lutz Altenhofen)

Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

WS35 - Gesundheitsbildung/Gesundheitskompetenz/Health Literacy - zur Integration von wissens- und wahrnehmungsbasierten Aspekten

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 1030

Vorsitz 1: Marianne Brieskorn-Zinke | Vorsitz 2: Thomas Abel | Vorsitz 3: n/a

419: Der Begriff Gesundheitskompetenz - Eine Einführung (Thomas Abel)

58: Gesundheitskompetenz - eine empirische Annäherung (Stefan Huber, Renate Soellner)

19: Zur Entwicklung wahrnehmungsbasierter Gesundheitskompetenz (Marianne Brieskorn-Zinke)

384: Förderung der Gesundheitskompetenz: Mehr als die Vermittlung von verständlichen Informationen (Kathrin Sommerhalder, Sabine Hahn)

Prävention sozial und nachhaltig gestalten

WS36 - Gesund und sicher arbeiten - Sexarbeiterinnen in Bremen

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 1020

Vorsitz 1: Felicitas Jung | Vorsitz 2: Julia von Lengerke | Vorsitz 3: n/a

421: Gesundheitsprävention bei Sexarbeiterinnen in der AIDS/STD Beratung im Gesundheitsamt Bremen (Susanne Coors)

271: Zugangsschwellen senken - Sexarbeiterinnen auf dem Weg ins Gesundheitsamt (Felicitas Jung, Sagitta Paul)

422: Interessenvertetung von Sexarbeiterinnen. Das Konzept von Nitribitt e.V. (Julia Lengerke)

Sozialepidemiologie/ Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit

WS37 - Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit I: Arbeit und Gesundheit (LidA-Symposium)

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 1060

Vorsitz 1: Richard Peter | Vorsitz 2: Hans Martin Hasselhorn | Vorsitz 3: Thomas von Lengerke

301: Kohortenstudie „lidA – leben in der Arbeit" - Stichprobendesign (Helmut Schröder, R. Gilberg, A. Tisch, R. Peter, Jean-Baptist du Prel, M. Trappmann)
228: Psychometrische Validierung der COPSOQ-Skalen für den Einsatz im Computer-assisted Personal Interview im Rahmen der deutschen lidA-Kohortenstudie. Ergebnisse des Pretests für das Befragungsinstrument. (Martin Willner, Mario Iskenius, Juliane Hardt)
304: lidA - Erste Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie zum Zusammenhang von Alter, Geschlecht und ERI auf den subjektiv eingeschätzten Gesundheitszustand (Jean-Baptist du Prel, Anne Kersting, Jacob Steinwede, Helmut Schröder, Richard Peter)
146: Nutzung von Routinedaten verschiedener Krankenkassen in einer Kohortenstudie am Beispiel der lidA-(leben in der Arbeit-) Studie (Stefanie March, Enno Swart, Dorothea Thomas)

V19 - Reproduktive Gesundheit

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr
Ort: SFG 1070
Vorsitz 1: Petra Brzank | Vorsitz 2: Ute Sonntag | Vorsitz 3: n/a

72: Hat eine Schwangerenvorsorge ‚unterhalb der Standardfrequenz' Einfluss auf das Frühgeburtsrisiko von Migrantinnen? Sekundäranalyse der Niedersächsischen Perinatalerhebungen 2001-2008 (Claudia Berger, Beate Schücking, Paul Wenzlaff, Brigitte Borrmann)
369: Association between Neonatal Mortality and Paternal Characteristics: Evidence from Pakistan Demographic and Health Survey 2006-07 (Muhammad Zakar, Rubeena Zakar, Taha Itani)
358: GerOSS- German Obstetric Surveillance System Projekt zur Optimierung der Versorgung komplizierter Schwangerschafts- und Geburtsverläufe (Silvia Berlage, Paul Wenzlaff, Nicholas Lack)
88: Präventions- und Schadenspotenzial des geplanten Kaiserschnitts aus der Sicht von Erstgebärenden mit Kaiserschnittwunsch - Eine qualitative Studie
(Barbara Baumgärtner)
65: Die Wahl eines klinischen Geburtsorts – Welche Bedeutung messen Nutzerinnen den Aspekten Sicherheit und Selbstbestimmung bei? Eine qualitative Längsschnittuntersuchung am Beispiel des Hebammenkreißsaals (Oda von Rahden)
325: Argumente für ein Nationales Perinatalregister (Ulrich Mueller, Björn Misselwitz, Andrea Werdecker)

Versorgungsforschung

WS38 - Nutzerinnenerorientierung in Schwangerschaft und Wochenbett: Versorgungsforschung in der Theorie und Praxis.

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2010

Vorsitz 1: Ulrike Hauffe | Vorsitz 2: Frauke Koppelin | Vorsitz 3: n/a

112: Qualitative Versorgungsforschung: Die Schwangerschaft als Statuspassage im Kontext einer nutzerinnenorientierten Gesundheitssicherung (Kati Mozygemba)
101: Wie erleben Eltern die medizinischen Versorgungsstrukturen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Wolf Lütje)
396: Schwangerschaftsvorsorge heute (Marie Beckermann)

V20 - Gesundheitspolitik: Daten und Konzepte

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2020

Vorsitz 1: Bernt-Peter Robra | Vorsitz 2: Holger Pfaff | Vorsitz 3: n/a

359: Gesundheitsanalysen zur Unterstützung regionaler und lokaler Gesundheitspolitik - lassen sich unterschiedliche Ansätze zusammenführen? (Rainer Fehr, Claudia Terschüren, Hajo Zeeb)
137: Zur Gesundheit in Stadt und Land – Aktuelle Trendanalysen aus Nordrhein-Westfalen (Claudia Terschüren, Rolf Annuß, Rainer Fehr)
180: Bürger- und Patientenorientierung im Gesundheitswesen. Ausgewählte Ergebnisse der Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell" (GEDA 2009) des Robert Koch-Instituts (RKI) (Kerstin Horch, Livia Ryl, Birte Hintzpeter, Marie Luise Dierks)
243: Health in All Policies auf Bundesebene in Deutschland (Kathrin Chinnow, Gabriele Barz, Katharina Lorenz, Eberhard Göpel)

Nachwuchs

WS39 - ‚Brown bag-Session' und ‚Meet the Experts' des wissenschaftlichen Nachwuchses der DGMS.

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2030

Vorsitz 1: Simone Weyers | Vorsitz 2: Lars Eric Kroll | Vorsitz 3: n/a

77: Bildungsressourcen, Übergewicht und Adipositas im Jugendalter: Ergebnisse der KiGGS-Studie (Benjamin Kuntz, Thomas Lampert)
78: Bildung und Gesundheitsungleichheit im Alter: Divergenz, Konvergenz oder Kontinuität? Eine Längsschnittuntersuchung mit SHARE (Liliya Leopold, Henriette Engelhardt)
83: Soziale Determinanten des Ernährungsverhaltens im Jugendalter. Die subjektive Perspektive in der Ungleichheits- und Sozialisationsforschung und ihr Beitrag für die Erklärung des Gesundheitsverhaltens (Frank Rosenbach, Matthias Richter)
165: Berufsbelastung als Ursache für Cognitive Enhancement bei Hochschullehrenden (Constantin Wiegel, Sebastian Sattler)
293: Erwachsene mit einfachem Bildungshintergrund sind insgesamt stärker körperlich aktiv in Deutschland. Ergebnisse des repräsentativen Bundes-Gesundheitssurveys (Jonas Finger, Thomas Lampert, Thorkild Tylleskär, Gert Mensink)
312: Integrierte Bildungssysteme: Gute Bildungserfolge – schlechte Gesundheit? (Katharina Rathmann, Klaus Hurrelmann, Matthias Richter)

V21 - Evidenzbasierte Früherkennung am Beispiel Darmkrebs

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr
Ort: SFG 2060
Vorsitz 1: Marie-Luise Dierks | Vorsitz 2: Jürgen John | Vorsitz 3: n/a

324: Systematische Bewertung von Gesundheitsinformationen zur Früherkennung von Darmkrebs (Birgit Borutta, Maren Dreier, Gabriele Seidel, Silke Kramer, Inga Kreusel, Julia Helmstädter, Jürgen Töppich, Eva Maria Bitzer, Marie-Luise Dierks, Ulla Walter)
284: Förderung der informierten Entscheidung im Vorfeld der Teilnahme an den Untersuchungen zur Darmkrebsfrüherkennung – Die Relevanz der Textverständlichkeit und der Nutzerperspektive (Gabriele Seidel, Inga Kreusel, Birgit Borutta, Maren Dreier, Silke Kramer, Julia Helmstädter, Jürgen Töppich, Eva Bitzer, Ulla Walter, Marie-Luise Dierks)
361: Teilnahme an der Früherkennungs-Koloskopie im Kontext sozioökonomischer Indikatoren – Regionalanalyse auf Kreisebene in NRW (Maike Schäfer, Lutz Altenhofen, Dominik von Stillfried)
330: Determinanten der Nichtinanspruchnahme des Okkultbluttest zur Früherkennung von Darmkrebs aus dem Telefonischen Gesundheitssurvey 2006 (Tatiana Vargas, Maren Dreier, Cornelia Lange, Ulla Walter)
383: Die Präventionskampagne „1000 Mutige Männer für Mönchengladbach" - Konzeption und Ergebnisse (Rüdiger Meierjürgen, Kathrin Böttcher)

Versorgungsforschung

V22 - Versorgung und Versorgungsqualität

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2070

Vorsitz 1: Christian Janßen | Vorsitz 2: Knut Tielking | Vorsitz 3: n/a

191: Versorgung mit konservierenden und chirurgischen zahnärztlichen Leistungen - Darstellung des Versorgungsgeschehens auf Basis von Krankenkassendaten (Ingeborg Mieth, Andrea Schneider, Thomas G Grobe, Thomas Schäfer)
295: Der Behandlungsbeginn mit ambulanter Physio- und Ergotherapie nach akutem Schlaganfall (Dirk Peschke)
235: Ungleichheiten in der subjektiv wahrgenommenen Versorgungsqualität im Akutkrankenhaus (Thomas Altenhoener)
161: Ein-Jahres-Verlauf nach stationärer Rehabilitation mit intensivem Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining (KAKo) bei Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen (Kerstin Mattukat, Dirk Rennert, Inge Ehlebracht-König, Karin Kluge, Wilfried Mau)
44: Pflegeverläufe - ambulant vor stationär (Rolf Müller)
142: Partizipative Qualitätsentwicklung am Beispiel des Bundesmodellprojekts „transVer" (Knut Tielking, Henning Fietz)

Versorgungsforschung

V23 - Rehabilitation

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 2080

Vorsitz 1: Ulla Walter | Vorsitz 2: Siegfried Geyer | Vorsitz 3: n/a

50: Rehabilitationsziele unter der Perspektive der Nachhaltigkeit: Sind RehabilitandInnen zur Umsetzung postrehabilitativer Ziele motiviert und wie bewerten sie die tatsächliche Adhärenz? (Manuela Glattacker, Antje Dudeck, Susanne Dibbelt, Maria Quatmann, Rainer Schubmann, Bernhard Greitemann, Wilfried Jäckel)
193: Kommunikationspräferenzen chronischer Rückenschmerzpatienten in der medizinischen Rehabilitation (Erika Schmidt, Lukas Gramm, Erik Farin-Glattacker)

46: „So was wünsch ich mir von dem [...] Arzt, dass der sich mal so'n Tag nimmt und sagt: heute will ich mal mit meinen Patienten sprechen" - Versorgung am Lebensende aus Sicht von Patienten und Angehörigen: Realität, Anspruch und Visionen (Sandra Krenz, Katharina Klindtworth, Jutta Bleidorn, Helene Pahlow, Nils Schneider)
86: Der Einfluss von personen-, krankheits- und interaktionsbezogenen Variablen auf die Informationsbewertung bei Patienten mit chronischem Rückenschmerz und Depression (Katja Heyduck, Manuela Glattacker, Cornelia Meffert)
124: Was sehen orthopädische und kardiologische RehabilitandInnen als ursächlich für den Erfolg einer rehabilitativen Maßnahme an? (Antje Ullrich, Ursula Opitz, Manuela Glattacker, Erik Farin-Glattacker)
379: Wirksamkeit eines Trainingsprogramms zur partizipativen Entscheidungsfindung in der psychosomatischen und der somatischen Rehabilitation (Eva Zerpies, Anne-Kathrin Steger, Heike Ehrhardt, Mirjam Körner)

Prävention sozial und nachhaltig gestalten

PL - Plenar - Wissenschaft und Praxis im Dialog

23.09.2011 11:00-12:30 Uhr

Ort: HS 2010

Vorsitz 1: Frauke Koppelin | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

- Schwangerschaft und Geburt - Transitionsphase mit Risiken und großen Chancen (Brigitte Borrmann, Beate Schücking)
- Sozial und nachhaltig – sind andere besser? Präventionspolitische Innovationsversuche im internationalen Vergleich (Thomas Gerlinger)
- Prävention an den Schnittstellen von Politik und Praxis (Manfred Wildner)

Gesundheitssystemforschung

WS40 - Health in all policies. Forschung zu politischen und wohlfahrstaatlichen Rahmenbedingungen der individuellen Gesundheit.

23.09.2011 13:00-14:30 Uhr

Ort: SFG 1030

Vorsitz 1: Nico Dragano | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

385: Social health inequalities between European welfare state regimes (Terje Andreas Eikemo)

261: Relative Armut und subjektive Gesundheit in Europäischen Wohlfahrtsstaaten: Zusammenhänge im Ländervergleich (Timo-Kolja Pförtner)
317: Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheit im Jugendalter: Eine Mehrebenenanalyse in 27 Wohlfahrtsstaaten (Katharina Rathmann, Matthias Richter)
96: Psychosoziale Arbeitsbelastungen und die Gesundheit älterer Beschäftigter: eine international vergleichende Analyse in 17 Ländern (Thorsten Lunau, Morten Wahrendorf, Johannes Siegrist, Nico Dragano)
189: Satisfaction with health services across European countries (Liubov Borisova, Terje A. Eikemo)

Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

WS41 - Prävention sozial und nachhaltig gestalten - was bedeutet dies unter Genderaspekten?

23.09.2011 13:00-14:30 Uhr
Ort: SFG 1020
Vorsitz 1: Ute Sonntag | Vorsitz 2: Thomas Altgeld | Vorsitz 3: n/a

Das Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit und das Netzwerk Männergesundheit stellen ihre Arbeit vor und laden ein, den Kongress unter Gendergesichtspunkten zu analysieren. Fragen, die diskutiert werden sollen, sind:

- Wo sind die Bedarfe nach geschlechtersensiblen Analysen und Herangehensweisen im Kongress deutlich geworden?
- Wo sind die größten blinden Flecken in Bezug auf Geschlecht auf diesem Kongress identifizierbar und welche Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich daraus?
- Was können die Netzwerke zu Frauen- und Männergesundheit dazu tun und welche anderen Akteure sollten aktiv werden?

Prävention und Gesundheitsförderung

WS42 - Fördern Präventionspreise die Prävention? Erfahrungen auf Bundesebene, in Nordrhein-Westfalen und in Bayern

23.09.2011 13:00-14:30 Uhr
Ort: SFG 1070
Vorsitz 1: Johannes Gostomzyk | Vorsitz 2: Alfons Hollederer | Vorsitz 3: n/a

61: Innovation und Qualität beim Gesundheitspreis NRW: von „good practise" zu „best practise" (Alfons Hollederer, Jürgen Schiffer)
169: Der Bayerische Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis (BGPP) als ein Instrument der Gesundheitsförderung. Erfahrungen aus der ersten Dekade (Martina Christine Enke, Johannes Georg Gostomzyk)
445: Erfahrungen mit dem Deutschen Präventionspreis (Margarethe Kurmann)

Methoden

WS43 - Partizipative Gesundheitsforschung: ein Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Zielgruppe (Netzwerk Partizipative Gesundheitsforschung)

23.09.2011 13:00-14:30 Uhr
Ort: SFG 1080
Vorsitz 1: Michael Wright | Vorsitz 2: Ina Schaefer | Vorsitz 3: n/a

159: Partizipative Gesundheitsforschung: Grundlagen und heutiger Stand (Michael Wright)
152: Partizipation in der Phase der Konzeptentwicklung: Erste Schritte eines Flensburger Gesundheitsförderungsprojektes im Stadtteil Neustadt (Petra Wihofszky, Michael Kraus, Martin Oldenburg, Toni Faltermaier)
302: Sportvereine in der Gesundheitsförderung - Kapazitätsentwicklung durch partizipative Aktionsforschung und intersektorale Kooperation (Andrea Wolff, Alfred Rütten)
247: Gemeinsam forschen, voneinander lernen: HIV-Prävention für und mit Migrant/innen (Hella von Unger, Omer Ouedraogo, Tanja Gangarova)

WS44 - Soziale Ungleichheit im gesundheitsrelevanten Verhalten – Bilanzierung bisheriger Erklärungsansätze und weiterführende Perspektiven (AG Medizinsoziologische Theorie)

23.09.2011 13:00-14:30 Uhr
Ort: SFG 2020
Vorsitz 1: Stefanie Sperlich | Vorsitz 2: Simone Weyers | Vorsitz 3: n/a

155: Sozioökonomische Ungleichheiten im Gesundheitsverhalten: ‚Was wissen wir eigentlich?' am Beispiel Ernährung (Simone Weyers, Christine Muff)
26: Schichtspezifische Sozialisation - wie tragfähig ist der Theorierahmen zur Erklärung ungleichen Gesundheitsverhaltens? (Ullrich Bauer)

122: Kulturelles Kapital und gesundheitsrelevantes Handeln: Ein Pfadmodell zum Vergleich von familialen und persönlichen Ressourcen. (Dominik Schori, Thomas Abel)

PL - Abschluss des Kongresses

23.09.2011 14:45-16:00 Uhr

Ort: HS 2010

Vorsitz 1: Gert von Mittelstaedt | Vorsitz 2: Olaf von dem Knesebeck | Vorsitz 3: n/a

- Resumee
- Vergabe der Posterpreise
- Einladungen zu den nächsten Jahrestagungen (DGMS DGSMP)
- Verabschiedung
- Sekt oder Selters zum Abschied

Zusätzliche Termine der Fachgesellschaften etc.

Dienstag, 20.9.2011

KNP - AG Prävention und Rehabilitation

20.09.2011 15:00-18:00 Uhr
Ort: BIPS, Achterstraße 30 (Raum wird noch bekannt gegeben)
Vorsitz 1: Ulla Walter | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

DGSMP - Vorstand

20.09.2011 19:00-22:00 Uhr
Ort: Hotel Atlantik Universum Bremen, Wiener Straße 4
Vorsitz 1: Gert von Mittelstaedt | Vorsitz 2: Ulla Walter | Vorsitz 3: n/a

Mittwoch, 21.9.2011

BSD - Vorstandssitzung

21.09.2011 10:00-12:00 Uhr
Ort: SFG 2010
Vorsitz 1: Renée Wirtmüller | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

BSD - Mitgliederversammlung

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr
Ort: HS 1010
Vorsitz 1: Renée Wirtmüller | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

MV - Jahrestreffen der AG Public Health Ethik

21.09.2011 17:15-18:45 Uhr
Ort: SFG 1030
Vorsitz 1: Peter Schröder-Bäck | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

Donnerstag, 21.9.2011

DGMS - Vorstand
22.09.2011 08:00-08:45 Uhr
Ort: SFG 1080
Vorsitz 1: Olaf von dem Knesebeck | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

DGMS - Erweiterter Vorstand
22.09.2011 12:30-13:30 Uhr
Ort: SFG 1080
Vorsitz 1: Olaf von dem Knesebeck | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

DGPH - Mitgliederversammlung
22.09.2011 15:30-16:30 Uhr
Ort: SFG 1060
Vorsitz 1: Thomas Gerlinger | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

MV - AG Sozialepidemiologie: Diskussion zur strategischen Ausrichtung der AG in den nächsten Jahren und Sprecher/innen-Wahl
22.09.2011 15:30-16:30 Uhr
Ort: SFG 1020
Vorsitz 1: Andreas Mielck | Vorsitz 2: Birgit Babitsch | Vorsitz 3: Thomas Lampert

Prävention und Gesundheitsförderung
MV - Fachbereich III der DGSMP: Gesundheitsförderung - Perspektiven der Forschung und Praxis - mit Wahl der Sprecher/innen
22.09.2011 15:30-17:00 Uhr
Ort: SFG 1030
Vorsitz 1: Marie-Luise Dierks | Vorsitz 2: Alf Trojan | Vorsitz 3: n/a

16: Chancen und Grenzen der Kooperation für Nachhaltige Präventionsforschung (KNP) (Ulla Walter)

17: Chancen und Grenzen der „Gesellschaft für Gesundheitsförderung D/A/CH (Deutschland, Austria, Schweiz)“ (Eberhard Göpel)

Öffentlicher Gesundheitsdienst/ Public Health/ GBE

MV - Fachbereich IV der DGSMP - mit Wahl der Sprecher/innen

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2070

Vorsitz 1: Hans-Joachim Boschek | Vorsitz 2: Daniela Krämer | Vorsitz 3: n/a

Gesundheitssystemforschung

MV - Fachbereich V der DGSMP - mit Wahl der Sprecher/innen

22.09.2011 15:30-17:00 Uhr

Ort: SFG 2030

Vorsitz 1: Juergen Wasem | Vorsitz 2: Petra Schnell-Inderst | Vorsitz 3: n/a

Epidemiologie

MV - Fachbereich I der DGSMP - mit Wahl der Sprecher/innen

22.09.2011 17:00-17:30 Uhr

Ort: SFG 1030

Vorsitz 1: Enno Swart | Vorsitz 2: Susanne Moebus | Vorsitz 3: n/a

Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation/ MDK

MV - Fachbereich II der DGSMP - mit Wahl der Sprecher/innen

22.09.2011 17:00-17:30 Uhr

Ort: SFG 1020

Vorsitz 1: Wolfgang Deetjen | Vorsitz 2: Christian Alex | Vorsitz 3: n/a

Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

MV - Fachbereich VI der DGSMP - mit Wahl der Sprecher/innen

22.09.2011 17:00-17:30 Uhr

Ort: SFG 1060

Vorsitz 1: Gabriele Bolte | Vorsitz 2: Ingeborg Jahn | Vorsitz 3: n/a

DGMS - Mitgliederversammlung

22.09.2011 17:00-18:30 Uhr

Ort: SFG 2010

Vorsitz 1: Olaf von dem Knesebeck | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

DGSMP - Mitgliederversammlung

22.09.2011 17:30-19:30 Uhr

Ort: HS 1010

Vorsitz 1: Gert von Mittelstaedt | Vorsitz 2: n/a | Vorsitz 3: n/a

Freitag, 23.9.2011

MV - Mitglieder-Treffen: Netzwerk PARTNET

23.09.2011 09:00-10:30 Uhr

Ort: SFG 1080

Vorsitz 1: Michael Wright | Vorsitz 2: Ina Schaefer | Vorsitz 3: n/a

Rathaus-Empfang, Gesellschaftsabend, Abschied

Mittwoch, 21.9.2011

Senatsempfang - mit Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille

21.09.2011 19:30-22:00 Uhr
Ort: Obere Rathaushalle (gemeinsame Fahrt ab Universität Zentralbereich mit der Straßenbahn Linie 6, Abfahrt 19.03)

Donnerstag, 22.9.2011

Gesellschaftsabend

22.09.2011 ab 20:00Uhr
Ort: Universum Science Center, Schaubox – Kubus, Wiener Straße 1a
... mit Essen und Trinken, Musik und einem Kurzvortrag zu Leben und Werk Salomon Neumanns von Günter Regneri ...

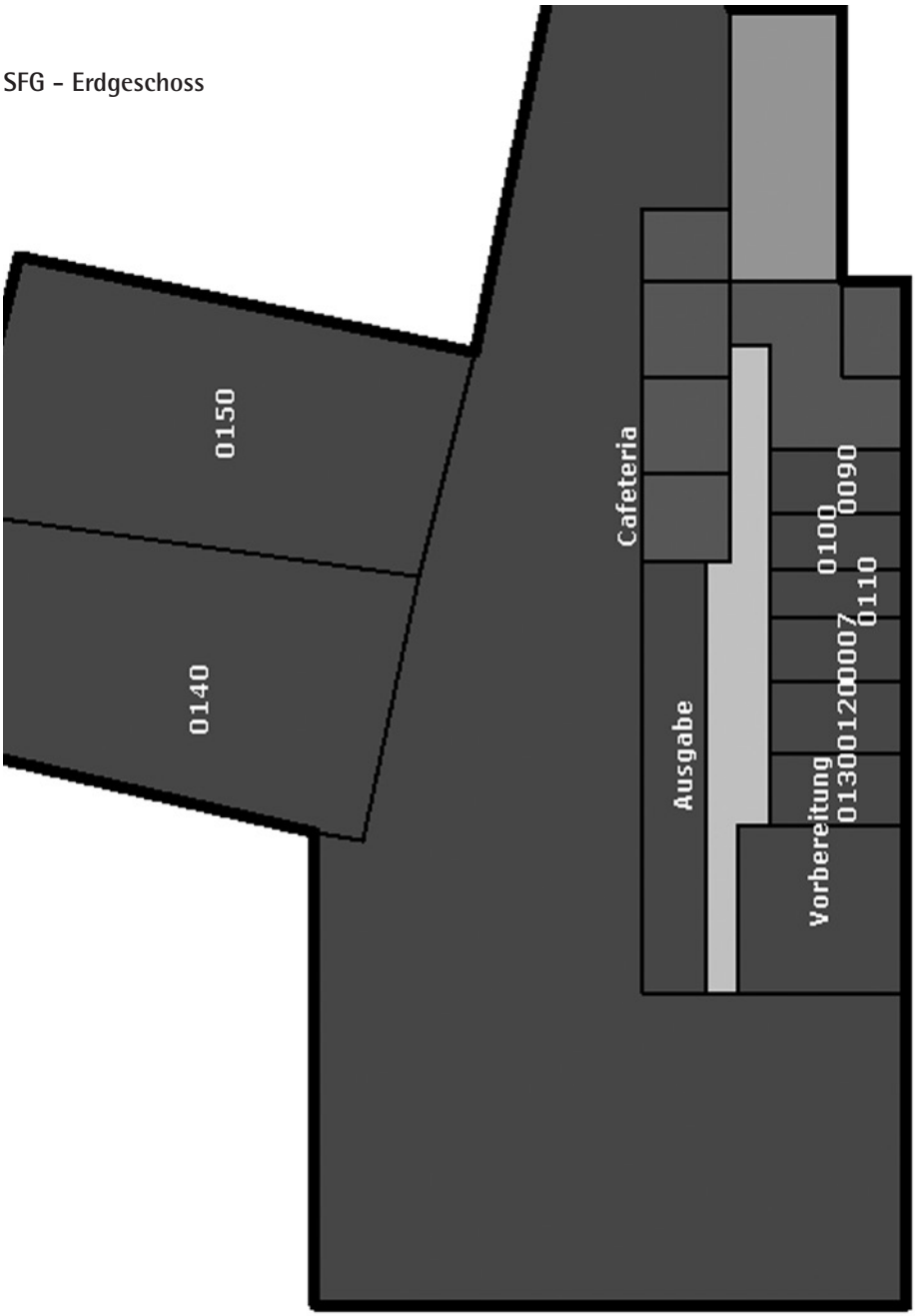
Freitag, 23.9.2011

Sekt oder Selters zum Abschied

23.09.2011 ab 16.00
Ort: Hörsaal-Foyer

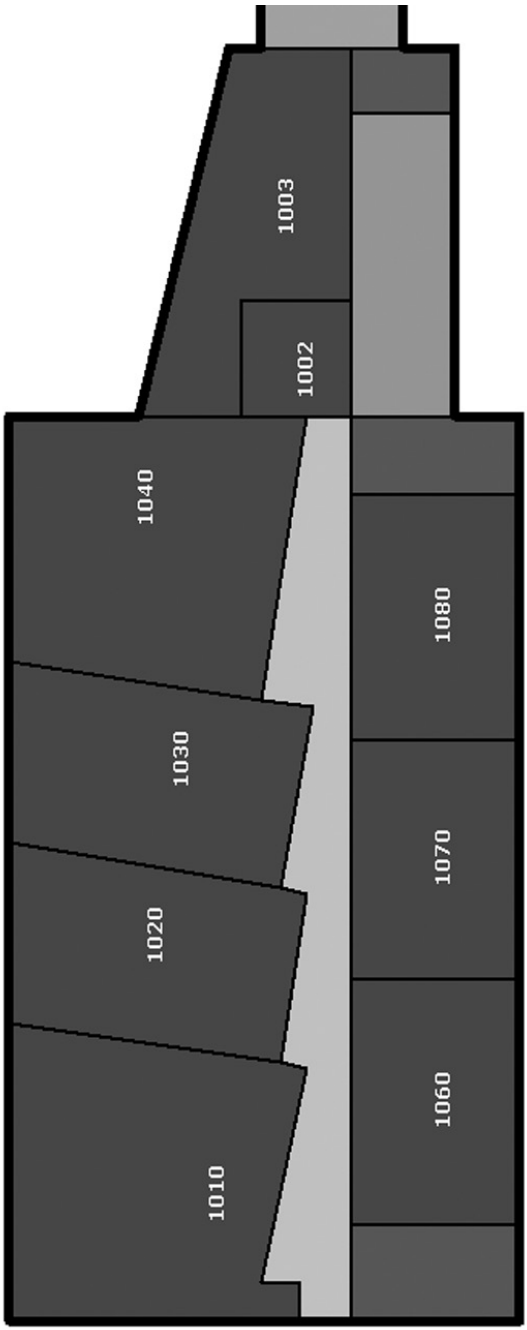
Übersicht Kongressgebäude und –räume

SFG - Erdgeschoss



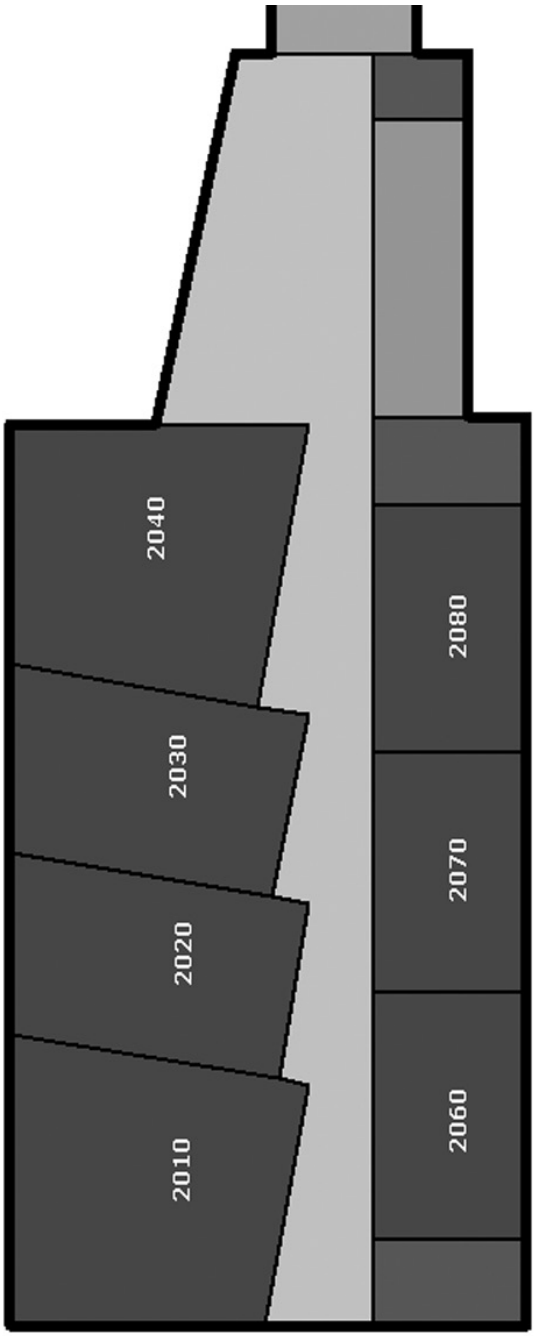
Übersicht Kongressgebäude und –räume

SFG - 1



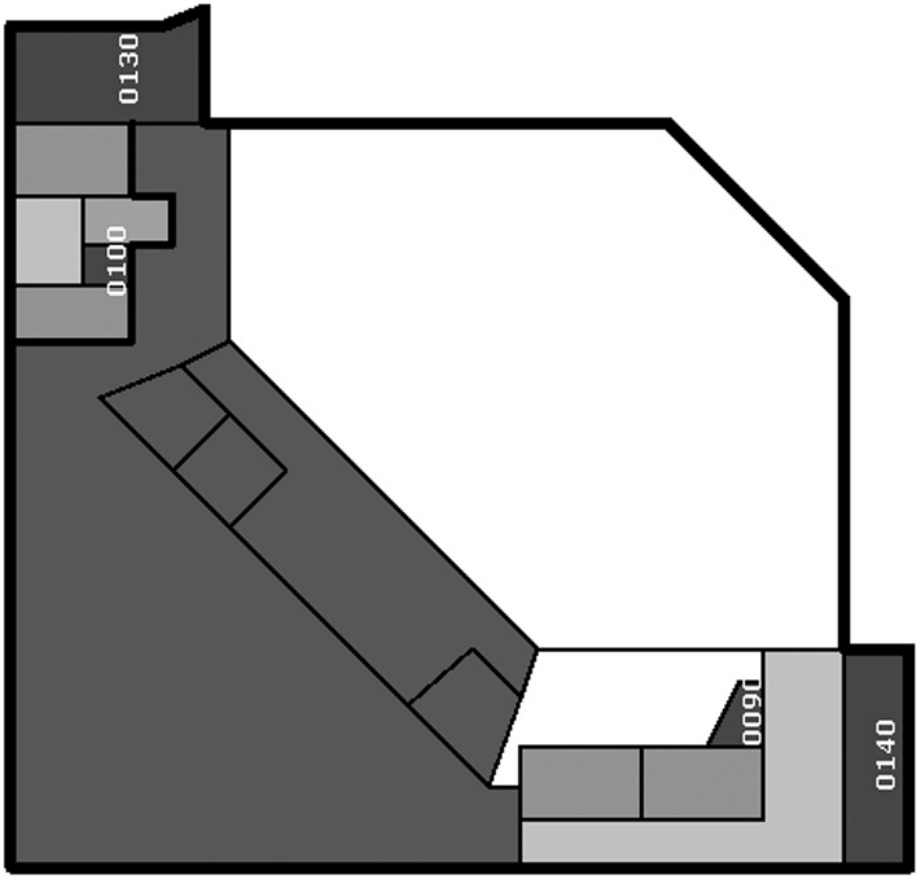
Übersicht Kongressgebäude und –räume

SFG - 2



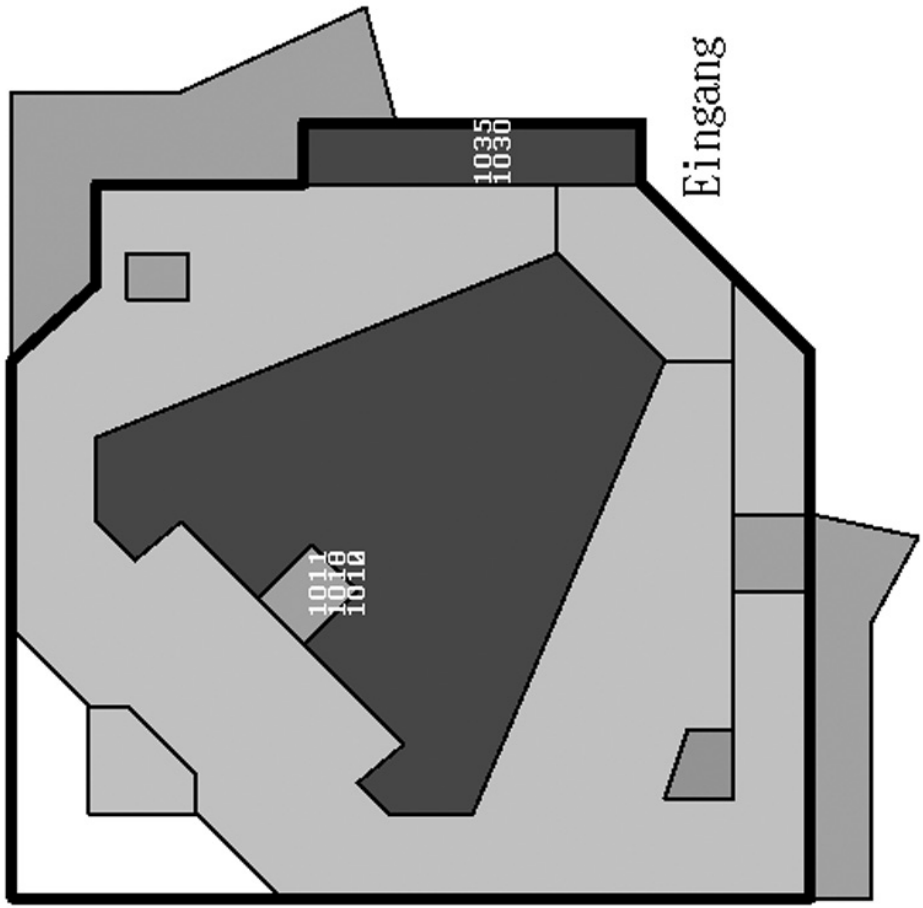
Übersicht Kongressgebäude und –räume

Keksdose Ebene 0



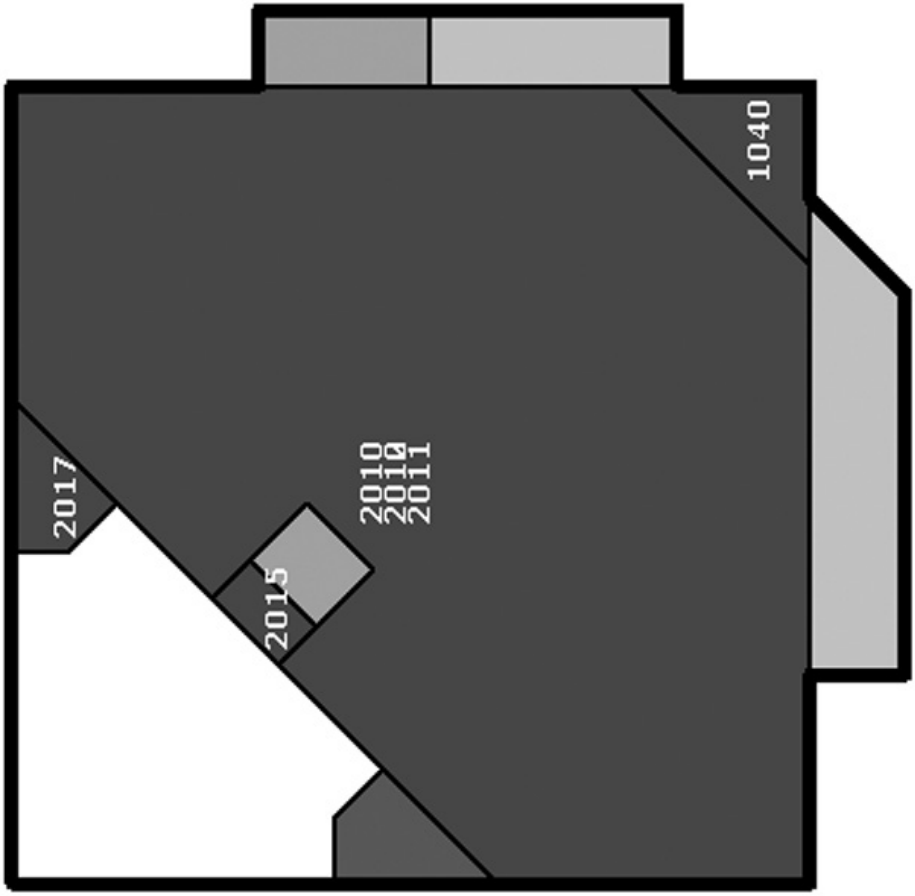
Übersicht Kongressgebäude und –räume

Keksdose Ebene 1



Übersicht Kongressgebäude und –räume

Keksdose Ebene 2



Impressum

Herausgeberin:

Universität Bremen
Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS)
Abteilung Prävention und Evaluation
Achterstraße 30 · 28359 Bremen
Telefon ++49 (0) 421 218-569 04
E-Mail: jahn@bips.uni-bremen.de
Web: www.bips.uni-bremen.de

Inhaltlich verantwortlich: Dr. Ingeborg Jahn

Gestaltung und Satz: Werbestudio Kombüchen

Druck: Bomhoff GmbH, Bremen

September 2011

SIBEL • PARTIZIPATIV • THEORIEGELEITET • GESUNDHEITSFÖRDERLICH • QUALITÄTS
• GESUNDHEITSFÖRDERLICH • QUALITÄTSGESICHERT • WISSENSCHAFTSBASIERT •
RT • WISSENSCHAFTSBASIERT • PRAXISTAUGLICH • ZIELGRUPPENGERECHT • GESCH

BARMER GEK die gesund experten

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

hkk Erste Gesundheit.

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.

ROBERT KOCH INSTITUT

Zentrum für Performance Studies » / ≈ Theater der Versammlung

Universität Bremen

BIPS